

Gymnasium Parsberg

# Medienkonzept

des Gymnasiums Parsberg

Unter Mitarbeit von Lehrkörper, Eltern und Schülerschaft  
27.9.2019

*Impressum:*

Herausgeber: Direktorat des Gymnasium Parsberg

Aschenbrennerstraßen 10  
92331 Parsberg

Schulleiter: OStD Manfred Hößl

Redaktion/Layout: OStR Florian Thomann

## Inhalt

1	Mediencurriculum .....	4
1.1	Schwerpunkte der Medienerziehung .....	4
1.2	Umsetzung im Unterricht (Aspekte des Lehrplans) .....	4
1.2.1	Fachübergreifende Behandlung .....	4
1.2.2	Fachspezifische Behandlung.....	5
1.3	Medienführerschein.....	15
1.4	Leseförderung .....	16
1.5	Umsetzung „außerhalb“ des Unterrichts (nicht lehrplankonforme Aspekte).....	17
1.5.1	10-Finger-Schreiben .....	17
1.5.2	Verantwortlicher Umgang mit digitalen Medien .....	18
1.6	Mebis.....	18
2	Raumausstattungsplan .....	20
2.1	Bestandsaufnahme.....	20
2.1.1	Schule .....	20
2.1.2	Klassenzimmer.....	20
2.1.3	Fachräume .....	20
2.1.4	PC-Räume .....	21
2.1.5	Silentium.....	21
2.1.6	Lehrerzimmer .....	21
2.1.7	Mobile Präsentationseinheiten .....	21
2.1.8	Convertibles.....	21
2.2	Weiterentwicklung der Raumausstattung .....	21
2.2.1	Internetanbindung .....	22
2.2.2	Ausbau WLAN.....	22
2.2.3	Interaktive digitale Tafeln (interaktive Großbildmonitore).....	22
2.2.4	Tablets .....	23
2.2.5	„Zusätzlicher“ PC-Raum mit 32+1 PCs.....	23
2.2.6	Erweiterung des PC-Raums „inf-1“ auf 32+1 PC .....	23
2.2.7	Digitales Fotolabor/Cip-Pool .....	24
2.2.8	Digitales Lehrerzimmer .....	24
2.2.9	Ausstattung des Ausweichgebäudes.....	25
2.2.10	Software .....	25
3	Fortbildungsplan.....	26

## Anhang

4	Regeln für eine „gute“ Präsentation .....	27
5	Regeln für die Handynutzung im Unterricht (noch nicht zutreffend) .....	29
6	Anschreiben.....	31
6.1	Anschreiben 10-Finger-Schreib-Selbstlern-Kurs.....	31
6.2	Einverständniserklärung für die Protokollierung der Internetzugriffe bei Verwendung schulereigener mobiler Endgeräte im Unterricht über das WLAN der Schule. (noch nicht zutreffend).....	32
7	Ausführliche verpflichtende Umsetzung des Mediacurriculums der einzelnen Fächer .....	33
7.1	Sprachen.....	33
7.1.1	Deutsch.....	33
7.1.2	Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Spanisch, Latein).....	37
7.2	Mathematik/Informatik .....	42
7.2.1	Mathematik.....	42
7.2.2	Informatik.....	45
7.3	Naturwissenschaften.....	47
7.4	GPR-Fächer .....	51
7.4.1	Geschichte/Sozialkunde, Geographie, Wirtschaft und Recht .....	51
7.4.2	Religionslehre (ev, r-k, eth) .....	56
7.5	Musik/Kunst .....	60

# 1 Mediencurriculum

## 1.1 Schwerpunkte der Medienerziehung

- 10-Finger-Schreiben
  - Erlernen möglichst bald in Unterstufe
  - Übung in höheren Jahrgangstufen
- Umgang mit Informationen
  - Seriöse und detaillierte Informationsbeschaffung
  - Fähigkeit Informationen nach Wahrheitsgehalt zu beurteilen
  - Manipulationsmöglichkeiten von Medien kennen, erkennen und einschätzen
- (Neue) Präsentationsformen
- Kompetenter Einsatz mobiler bzw. digitaler Endgeräte zu fachgebundenen Zwecken
- Grundkenntnisse in Office-Anwendungen
  - Textverarbeitung
  - Tabellenkalkulation
  - Präsentieren
  - Wunsch als Standardsoftware MS Office zu nutzen (Eltern, Schülerschaft, Lehrkörper)
- Bearbeitung digitaler Medien
- Verantwortlichen Umgang mit sozialen Medien erlernen
- Datenschutz und Datensicherheit
- Kommunikationsfertigkeiten und -fähigkeiten
- Lesen
  - Leseförderung
  - Analyse von Texten
  - Informationen erfassen beim „Überfliegen“
- Rechtschreibung

## 1.2 Umsetzung im Unterricht (Aspekte des Lehrplans)

### 1.2.1 Fachübergreifende Behandlung

Die Individualisierung des Lernens soll durch den gewinnbringenden Einsatz neuer Medien gefördert werden. Die Schwerpunkte „Umgang mit Informationen“, „Präsentationsformen“, „Kompetenter Einsatz mobiler bzw. digitaler Endgeräte zu fachgebundenen Zwecken“, „Grundkenntnisse in Office-Anwendungen“ sowie „Analoge Fertigkeiten“ werden fächerübergreifend im Unterricht umgesetzt.

Der Umgang mit Informationen wird durch die eigenständige Erarbeitung von Inhalten gefördert und reflektiert. Dies kann z.B. durch Referate oder Projekte geschehen. Eine Anleitung und Besprechung durch die Lehrkraft ermöglicht der Schülerin/dem Schüler ihren/seinen Umgang mit Informationen zu reflektieren.

Präsentationsformen werden durch Schülerinnen und Schüler im Zuge der Erarbeitung eigenständiger Inhalte verwendet um die Ergebnisse vorzustellen. Sie wählen in Abhängigkeit von Thema und Adressat (angeleitet) eine geeignete Präsentationsform. Grundlegende Aspekte digitaler Präsentationsformen werden im Informatikunterricht der 6. Jahrgangsstufe im Rahmen des Lehrplaninhalts „Multimedia-Dokumente“ erarbeitet.

Interaktive Inhalte erlauben Schülerinnen und Schülern einen verbesserten Grad an Veranschaulichung, da dynamisch Veränderungen bzw. Zusammenhänge erfassbar werden, die mit

analogen Möglichkeiten in dieser Form nicht darstellbar bzw. umsetzbar sind. Gerade Schülerinnen und Schüler mit nicht so ausgeprägter Vorstellungsgabe im jeweiligen Bereich (z.B. räumliche Vorstellung), können dadurch hinsichtlich des Verständnisses der Sachverhalte deutlich profitieren.

Mobile Endgeräte sollen fachgebunden im Unterricht eingesetzt werden. Ein Regelkatalog für den Einsatz stellt sicher, dass keine Benachteiligungen entstehen und der Unterrichtsbetrieb nicht durch unterrichtsfremde Nutzung der Geräte beeinträchtigt wird. Mögliche Szenarien sind Veranschaulichung von Graphen (Mathematik), Verwendung als Messgerät (Physik) oder für eine „schnelle“ Recherche. Eine Verwendung mobiler schülereigner Endgeräte für Anwendungen, die eine Online-Verbindung benötigen, ist nur in Verbindung mit einem Zugang zum WLAN der Schule erlaubt. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die Schulmittelfreiheit gewährleistet bleibt.

Grundlegende Kenntnisse in Office-Anwendungen werden fachübergreifend vermittelt. Im Deutschunterricht sollen z.B. Textverarbeitungsprogramme eingesetzt werden. Präsentationsprogramme können im Rahmen der Darstellung von Ergebnissen verwendet werden.

Tabellenkalkulationsprogramme sind in den Fächern Mathematik, Physik und Wirtschaft und Recht immer wieder im Lehrplan verankert. Eine tiefergehende Einführung in Tabellenkalkulationsprogramme erhalten Schülerinnen und Schüler des NTG: In Informatik, Jahrgangsstufe 9 ist die Datenflussmodellierung ein Lehrplaninhalt, der mit Tabellenkalkulationsprogrammen praktisch umgesetzt werden kann.

Zudem gibt es weitere Anknüpfungspunkte für den Einsatz von Tabellenkalkulationsprogrammen, z.B. Mathematik, 11. Jahrgangsstufe, „Newton-Verfahren“.

Aspekte des Umgangs mit digitalen Medien werden im Rahmen des Lehrplanes in verschiedenen Fächern aus unterschiedlichen Blickwinkeln thematisiert.

Der Medienführerschein soll verwendet werden, um sicherzustellen, dass alle Schülerinnen und Schüler die wesentlichen Aspekte des Umgangs mit digitalen Medien besprochen haben.

Zur Individualisierung des Lernens soll die Lernplattform Mebis noch stärker zum Einsatz kommen.

### 1.2.2 Fachspezifische Behandlung

Nachfolgende Liste stellt einen Überblick über die Behandlung der Schwerpunkte der Medienerziehung in den jeweiligen Fächern dar. Für jeden Schwerpunkt sind die behandelten Aspekte des Mediacurriculums nach Jahrgangsstufe und Fach gegliedert. Eine ausführliche verpflichtende Umsetzung der Schwerpunkte der Medienerziehung für die jeweiligen Fächer findet sich im Anhang des Medienkonzepts. Nachstehende Liste ermöglicht eine Übersicht, welche Inhalte des Mediacurriculums die Schülerinnen und Schüler bereits behandelt haben. Dabei ist jedoch zu beachten, dass innerhalb eines Kompetenzbereichs durchaus unterschiedliche Abstraktionsniveaus möglich sind. Aufgrund des Umfangs der Medienbezüge im Lehrplan wurde eine Auswahl getroffen, die sich an „allgemeingültigem Interesse“ bzw. an „über das jeweilige Fach hinausgehender Inhalt“ orientiert. Erstmaliges Auftreten eines Medienbezugs wurde nach Möglichkeit mit einbezogen.

Die Zielsetzung dieser Liste ist, eine Übersicht zu schaffen, welche medialen Inhalte die Schülerinnen und Schüler bereits in den Vorjahren (in allen Fächern) erworben haben und somit vorausgesetzt werden kann. Die fachspezifischen Inhalte, ergeben sich aus dem fachspezifischen Mediacurriculum im Anhang.

Der Schwerpunkt „Rechtschreibung“ wird in der Übersicht nicht explizit aufgeführt, da es sich hierbei um einen Kernbereich von jedem Unterrichtsfach handelt und dieser jahrgangsstufenspezifisch sowie fachspezifisch im Rahmen aller Fächern (und in der jeweiligen Sprache) umgesetzt und gefordert wird.





Jahrgangsstufe 6				Kompetenzbereiche				
SP Medienerziehung	Fach	Tätigkeit	Bemerkungen/Lehrplan	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren, Kooperieren	Produzieren, Präsentieren	Analysieren, Reflektieren
Umgang mit Informationen	D	Angeleitete Recherche	Bibliothek, Internet (unter Anleitung), Unterscheidung (Institutionen/ Privatpersonen) Vergleich Bibliothek und Internet → Medienführerschein (Coole Superstars)	x				
	Inf	Speicherung	Ordnen von Informationen (Liste, Baum), Dateisystem Speichern	x				
	M	Beschaffung, Beurteilung von Informationen	Diagramme nutzen, Interpretation, Vor- und Nachteile	x	x		x	x
	L	Umgang mit Informationen	Einführung in interaktive Lernprogramme, Wörterbuch		x			
	G	Quellenarbeit	quellenkritischer Umgang mit Texten					x
	D	Textverarbeitungsprogramme	sachlichen Brief tippen lassen, getipptes Handout für das Referat	x		x		
Grundkenntnisse in Office-Anwendungen	Inf	Text-, Bild-, Multimediadokumente	Darstellungsformen Pixel- und Vektorgrafik Hintergrundinformationen zur Funktionsweise/ Formatierung, (Multimedia-Präsentation) → Medienführerschein (Musik ohne Grenzen)	x	x		x	
	M	Daten und Diagramme darstellen	Tabellenkalkulationsprogramm	x				
Präsentation	Inf	Regeln für eine „gute“ Präsentation	Zu finden unter „T:\Projekt Medienkonzept\Vorlage“	x	x		x	
	D	Präsentieren mit einfachen Mitteln	Multimediadokumente freiwillig			x	x	
Kompetenter Einsatz mobiler Endgeräte, Software	Ku	Bearbeitung digitaler Medien	Layout für Plakate, Schautafeln, digitale Präsentationen			x	x	
Bild-/Videobearbeitung	Ku	Bildkomposition	Parallelperspektive, Staffelung, Überschneidung,...	x				x
	Ku	Szenisches Spiel	Körpersprache, Mimik, Gestik				x	
	Inf	Pixel- und Vektorgrafik	Unterscheidung, jeweils Einsatzmöglichkeiten	x	x		x	
Verantwortlicher Umgang mit Medien	Inf	Multimediadokument erstellen	Beachtung von Urheberrecht und Persönlichkeitsrechten				x	
Datenschutz/Datensicherheit								
Lesen und Sprechen	D	Szenisches Spielen		x				
10-Finger-Schreiben	Inf/X	Einführung, Übung	Einführung in Informatik, Übung im Rahmen von Vertretungstundenkonzept/zu Hause	x				
	D	Übung	Sachlichen Brief tippen lassen	x				

Jahrgangsstufe 7				Kompetenzbereiche				
SP Medienerziehung	Fach	Tätigkeit	Bemerkungen/Lehrplan	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren, Kooperieren	Produzieren, Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Umgang mit Informationen	D	Angeleitete Recherche	Angeleitete, beurteilende Recherche im Internet; Untersuchen der Wirkung von Ton-, Bildeffekten und Schnitttechniken		x			x
	F, L	Umgang mit Informationen	Online-Wörterbuch verwenden	x				
	R(ev)	Analyse/Beurteilung von Werbung	Wahrheitsgehalt vs. vermittelte Botschaft (Manipulationsmöglichkeiten erkennen)					x
	Inf	Suchen, finden, bewerten	Informationen im Netz suchen, finden und bewerten → Medienführerschein (Googelnde Wikipedianer)	x	x			x
	Geo	Erstellen von Diagrammen	Klimadiagramme, Flächendiagramme	x	x	x	x	
Grundkenntnisse in Office-Anwendungen	D	Einsatz von Textverarbeitungsprogrammen, Multimediadokumente erstellen	Überarbeiten von Schreibübungen am Computer getippte Schreibübungen beim Argumentieren, Schreibenanlass: Brief	x		x		
	F	Textverarbeitung	Rechtschreibprüfung nutzen	x		x		
	M	Tabellenkalkulationsprogramm	Terme interpretieren	x				
Präsentation	D	Multimediapräsentation	Eigenständige Gestaltung zum Verständnis von Sachtexten, verbindliche Anwendung von Multimedia-Software (Kurzpräsentationen, mit Handout				x	
	Mu	Präsentation	Präsentieren von Biographien, Musikstücke				x	x
	Ph	Gestalten von Skizzen und Zeichnungen (Experimente)	Präzise Skizzen/Zeichnungen unter Beachtung von Randbedingungen		x			
Kompetenter Einsatz mobiler Endgeräte, Software	M	Geogebra nutzen	Dynamische Geometriesoftware (Geogebra) zur Veranschaulichung Geogebra kennenlernen und selbst verwenden u.a. besondere Dreiecke erzeugen und Konstruktionen veranschaulichen, Boxplots	x	x		x	
	Ph	Simulationsprogramm	Elektrische Schaltungen erstellen	x				
Bild-/Videobearbeitung	Ku	Layout	Wirkung auf Betrachter			x	x	
	Ku	Bildkomposition	Basis-Analyse-Verfahren	x				x
Verantwortlicher Umgang mit Medien	D	Medienwirkung beurteilen	Reflexion der Mediennutzung; → Medienführerschein (Medien non-stop?)					x
	Inf	Homepage (Urheberrechte, Quellenangaben)	Gestaltung einer Hypertextstruktur unter Wahrung von Urheberrechten und einfachen Zitiernormen	x	x			x
	Inf	Digitale Kommunikationswege	Grundlagen der Informationsübertragung in Netzwerken	x				

	Inf	Digitale Kommunikationswege	Bewerten, verstehen, reflektieren digitaler Kommunikationswege (Chancen und Risiken), Persönlichkeitsrechte, Datenschutz →Medienführerschein (Ich im Netz 1, Ich im Netz 2)	x			x	x
	Eth	Reflexion der eigenen Mediennutzung						x
Datenschutz/Datensicherheit								
Lesen und Sprechen	D	Lesen	→Medienführerschein (Zeit für Zeitung)		x			x
10-Finger-Schreiben	D	Übung	Textverarbeitung	x				

Jahrgangsstufe 8				Kompetenzbereiche				
SP Medienerziehung	Fach	Tätigkeit	Bemerkungen/Lehrplan	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren, Kooperieren	Produzieren, Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Umgang mit Informationen	G	Medienkritik	Medienkritik im historischen Kontext		x		x	
	D	Recherche	Recherchieren, Vergleich, Bewertung der Ergebnisse, Wirkung von medialen Gestaltungsmitteln, Reflexion der Nutzung sozialer Netzwerke beim Argumentieren → Medienführerschein (Im Informationsdschungel und Ich als Urheber)			x		x
	Ph	Erfassen und Auswerten von Daten	Erstellen von Diagrammen	x	x			
Grundkenntnisse in Office-Anwendungen	Ph	Tabellenkalkulationsprogramm	Auswerten von Daten	x			x	
	M	Tabellenkalkulationsprogramm	Funktionale Zusammenhänge in Diagrammen, Tabellen und Termen Verwenden eines Tabellenkalkulationsprogramms	x	x		x	
	Sp	Textverarbeitung (Rechtschreibprüfung)	Anwenden von orthographischen Besonderheiten	x			x	
Präsentation	Ku	Präsentation	Präsentation/Inszenierung Gestalten von Plakaten, Flyern und Präsentation			x		
	D, F	Präsentation	Kurzpräsentation mit Multimedia-Software				x	
	Ph	Präsentation	Darstellen von Daten		x		x	
Kompetenter Einsatz mobiler Endgeräte, Software	M	Geogebra	Veranschaulichung von Graphen	x			x	
	Ph	Smartphone als Messgerät	Kamera als Messgerät nutzen	x				
Bild-/Videobearbeitung	G	Graphische Darstellung	Grafische Darstellungen selbst erstellen					x
	Ku	Inszenierung	Präsentation/Inszenierung Gestalten von Plakaten, Flyern und Präsentation Inszenieren und Fotografieren unter Einsatz der Fotografie und Präsentation			x	x	
	Ku	Bildkomposition	Zentralperspektive, Analyse-Verfahren	x				x
Verantwortlicher Umgang mit Medien	D	Gestaltungsmittel beurteilen	Reflexion der Mediennutzung					x
	B	Naturwissenschaftliches Arbeiten	Kritischer Umgang mit verschiedenen Medien → Medienführerschein (Generation Games?)					x
	Mu	Film-/Werbemusik reflektieren	Betrachten der psychologischen Aspekte					x
	Eth	Reflexion der eigenen Mediennutzung						x
Datenschutz/Datensicherheit								
Lesen und Sprechen	C	Analyse von Fachtexten	Naturwissenschaftliches Arbeiten		x			

	B	Fachtypische Dokumentation	Präsentation der Ergebnisse				x	
	D	Lesen						
10-Finger-Schreiben	D, Sp	Übung	Textverarbeitung	x				

Jahrgangsstufe 9				Kompetenzbereiche				
SP Medienerziehung	Fach	Tätigkeit	Bemerkungen/Lehrplan	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren, Kooperieren	Produzieren, Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Umgang mit Informationen	B, C	Planung, Dokumentation, Auswertung bei Experimenten	Projektarbeit (Projektplan, Analyse, Modell, Test)		x		x	
	D, Sp, Ph	Recherche	Nutzen verantwortlich moderne Informations- und Kommunikationsmedien; Bewerten der Erkenntnisse		x			x
	D	Argumentieren	Reflexion sozialer Netzwerke beim Argumentieren		x	x		x
	Inf	Flussdiagramm, Datendiagramm	Informationsverarbeitende Mechanismen (ACHTUNG: nur NTG)	x		x	x	
	G	Quellenarbeit (NS-Zeit)	Mittel der Propaganda	x		x		x
Grundkenntnisse in Office-Anwendungen	Inf	Tabellenkalkulationsprogramm, Datenbank	Tabellenkalkulationsprogramm, Datenbankanwendung (inkl. theoretische Hintergründe) (ACHTUNG: nur NTG)	x				x
Präsentation	Sp	Kurzpräsentationen	Auch mit Multimedia-Software				x	
Kompetenter Einsatz mobiler Endgeräte, Software	M	Geogebra	Veranschaulichung von Graphen, Bedeutung von Parametern	x			x	
Bild-/Videobearbeitung	Ku	Inszenierung	Fotografieren unter gezieltem Einsatz der Gestaltungsmittel der Fotografie	x		x	x	
Verantwortlicher Umgang mit Medien	D	Analyse medialer Wirkung	Reflexion der eigenen Mediennutzung → Medienführerschein					x
	Eth	Reflexion über Einfluss von Medien	Nachrichten, Computerspiele,...					x
	R(ev)	Reflexion Nutzungsverhalten	Auswirkung auf eigene Persönlichkeit/Beziehungen					x
	R(r-k)	Analyse der Sexualität in Medien	Vergleich mit Realität			x		x
Datenschutz/Datensicherheit	Inf	Datenschutz und Datensicherheit	Bewertung/Reflexion der Forderung bei Datenschutz, Maßnahmen zu Datenschutz und Datensicherheit (ACHTUNG: nur NTG)	x				x
Lesen und Sprechen	D	Lesen						
10-Finger-Schreiben	D	Übung	Schreiben von Texten					

Jahrgangsstufe 10				Kompetenzbereiche				
SP Medienerziehung	Fach	Tätigkeit	Bemerkungen/Lehrplan	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren, Kooperieren	Produzieren, Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Umgang mit Informationen	D	Zitieren	korrektes Zitieren aller möglichen Quellen		x			
	B	Dokumentation, Auswertung, Veranschaulichung, Analyse von Experimenten	Erkenntnisse gewinnen		x		x	
	F	Einsprachiges Wörterbuch	Einführung in ein einsprachiges Wörterbuch		x			
	Sp	Recherche	Nutzen geeigneter Quellen	x		x		
	Inf	Sequenz, Zustandsdiagramm	Veranschaulich von informationsverarbeitenden Mechanismen	x		x	x	x
	WR	Techniken der Werbung	Manipulationsmöglichkeiten erkennen		x			x
Grundkenntnisse in Office-Anwendungen	Ph	Tabellenkalkulationsprogramm	Generieren der Daten an Hand von Randbedingungen ( <b>Achtung: nur NTG</b> )	x			x	
	Inf	Datenbanksysteme	Modellierung und Abfragen ( <b>Achtung: nur NTG</b> )					
	M	Tabellenkalkulationsprogramm	MonteCarlo-Methode					
Präsentation	G	Moderationstechnik	Leitfaden zu Moderationstechniken			x		
	Ph	Darstellung durch Modelle	Modell als Darstellung von Informationszusammenhängen			x		
	F	Kreative Gestaltung	Freie Präsentationen	x	x		x	
Kompetenter Einsatz mobiler Endgeräte, Software	M	Geometrie-Apps	Veranschaulichung von Graphen	x			x	
	Ch	Einsatz eines Simulationsprogramm	Veranschaulichung von Versuchen		x		x	
Bild-/Videobearbeitung	F	Filmanalyse	Einführung in die Filmanalyse					x
Verantwortlicher Umgang mit Medien	Eth	Medienethik	Medienethische Verantwortung		x			x
	PuG	Manipulationsmöglichkeiten erkennen	Statistiken, Karikaturen, Kommentare kritisch hinterfragen	x	x			x
	G	Film	Auswertung bzgl. Fiktion und Wahrheitshalt	x	x			x
	WR	Öffentliches Recht	Urheberrechte kennen und reflektieren → Medienführerschein	x				
Datenschutz/Datensicherheit	WR	Recht als Handlungsrahmen		x				
Lesen und Sprechen	G	Diskussion, Debatte	Training der Kommunikationsfertigkeiten			x		
	D	Lesen						
10-Finger-Schreiben	Sp	Übung	Richtiges Schreiben, besondere Satzzeichen	x			x	
	Inf	Übung	Quellcode schreiben	x				
	D	Übung	Überarbeiten von Texten	x				

### 1.3 Medienführerschein

Der „Medienführerschein Bayern“ ([www.medienfuehrerschein.bayern](http://www.medienfuehrerschein.bayern)) ist eine Initiative der bayerischen Staatsregierung. Dabei werden verschiedene mediale Themen altersgerecht aufbereitet und für den Unterricht bereitgestellt. Der Medienführerschein soll am Gymnasium Parsberg eingesetzt werden. Da die Inhalte des Medienführerscheins vom ISB auf Lehrplanbezug geprüft sind, können die vorgefertigten Unterrichtseinheiten für den Unterricht verwendet werden oder sollen zumindest einen Anhaltspunkt für die zu bearbeitenden Aspekte des Themas geben.

Schülerinnen und Schüler erhalten nach erfolgreicher Teilnahme an den Unterrichtsinhalten eine Urkunde über den Medienführerschein, die als sichtbares Zeichen und Motivation für den Erwerb der entsprechenden Kompetenzen dienen soll.

Nachfolgend werden die Themen des Medienführerscheins aufgelistet mit den entsprechenden Lehrplanbezügen. Dabei wird zunächst das Fach mit dem entsprechenden Lehrplanbezug genannt, das das jeweilige Thema im Rahmen des Mediecurriculums abdeckt und nach Möglichkeit alle Schülerinnen und Schüler einer Jahrgangsstufe erfasst. In Klammern werden danach weitere Fächer genannt, die den entsprechenden Lehrplanbezug besitzen. Das erstgenannte Fach (fett gedruckt) behandelt das jeweilige Thema inhaltlich verpflichtend. Die Fachschaften legen dabei den verpflichtenden Umfang (1- bzw. 2-stündig) fest.

#### Jahrgangsstufe 6 und 7

Thema	Lehrplanbezug
<b>Medien non-stop?</b> Die eigene Mediennutzung reflektieren und Risiken erkennen	<b>D7-2.4 Weitere Medien verstehen und nutzen</b> (Eth6-2, Eth6-4, R-ev7-4)
<b>Cooler Superstars</b> – Die Inszenierung von Castingshows im Fernsehen erkennen und bewerten	<b>D6-2.4 Weitere Medien verstehen und nutzen</b> (D7-2.4, Eth6-2, R-ev/-4)
<b>Ich im Netz 1</b> – Inhalte in sozialen Netzwerken reflektieren und bewerten	<b>NuT7-Inf-2.2 Chancen und Risiken digitaler Kommunikation</b> (D6-2.4, Eth6-2, D7-2.4)
<b>Ich im Netz 2</b> – Cybermobbing in sozialen Netzwerken thematisieren und vorbeugen	<b>NuT7-Inf-2.2 Chancen und Risiken digitaler Kommunikation</b> (D6-2.4, Eth6-2, Eth6-3, R-ev6-1, D7-2.4, Eth7-2)
<b>Googelnde Wikipedianer</b> – Informationen im Netz suchen, finden und bewerten	<b>NuT7-Inf-2.1 Vernetzte Informationsstrukturen</b> (D6-2.4, Eth6-2, D7-2.4, NuT7-Inf-2.1)
<b>Musik ohne Grenzen</b> – Grundlagen des Urheberrechts kennen und anwenden	<b>NuT6-Inf-2.2 Erstellen einer Multimediapräsentation</b> (D6-2.4, Eth6-2, D7-2.4, NuT7-Inf-2.2, NuT7-Inf-2.3)
<b>Zeit für Zeitung</b> – Wissen vertiefen – Lesen trainieren	<b>D7-4 Sich mit Literatur und Sachtexten auseinandersetzen</b> (D6-4, D7-5)



## Jahrgangsstufe 8, 9 und 10

Thema	Lehrplanbezug
<b>Produkt sucht Käufer</b> – Werbung analysieren – Konsum reflektieren	<b>WR10-1.1 Ökonomisches Handeln auf dem Markt</b> (D8-2.4, D9-2.4, Ku9-3)
<b>Im Informationsdschungel</b> – Meinungsbildungsprozesse verstehen und hinterfragen	<b>D8-2.4 Weitere Medien verstehen und nutzen</b> (D8-2.3, Ku8-3, D9-2.4, R-ev9-1, WR9-1.1)
<b>Ich im Netz 3</b> – Rechtliche Grundlagen kennen und reflektieren	<b>WR10-2 Recht als Handlungsrahmen</b> (D8-2.4, D9-2.4, Inf9-4)
<b>Generation Games?</b> – Digitale Spiele diskutieren und reflektieren	<b>B8-5 Suchtgefahren und Gesundheit</b> (D8-2.4, D9-2.4, Eth9-3, R-ev9-1, WR9-1.1)
<b>Ich als Urheber</b> – Urheberrechte kennen und reflektieren	<b>D9-2.4 Weitere Medien verstehen und nutzen</b> (D8-2.4)

### 1.4 Leseförderung

Gemäß der KMBek vom 24.10.2012, S. 357 gilt Lesen als „unabdingbare Grundlage für das Verständnis und den gewinnbringenden Einsatz“ jeglicher Art von Medien. Die Leseförderung hat somit einen wesentlichen Anteil an der Medienbildung. Die Inhalte der Leseförderung sind in den „fachspezifischen Umsetzungen“ bereits enthalten, sollen jedoch der Übersichtlichkeit halber noch einmal hervorgehoben werden:

- **Jahrgangsstufe 5:**
  - Mathematik
    - Formelsprache lesen und anwenden
    - Sachaufgaben (relevante Informationen aus Texten gewinnen)
  - Deutsch
    - Lesetechniken (markieren, gliedern, zusammenfassen)
  - Geographie
    - Arbeit mit Karten (auswerten, verstehen, interpretieren)
- **Jahrgangsstufe 6:**
  - Informatik
    - Digitale Kommunikation (Austausch von Dateien, Schreiben eines Textes)
    - Regeln für Texterfassung (Regeln für die Erstellung von Multimedia-Dokumenten, Berücksichtigung von Farbkonzepten)
    - Lesen von modernen Medien (Informationssuche im Internet)
  - Geschichte
    - Lesen von Quellen (historischer Kontext, kritische Auswertung)
  - Mathematik
    - Diagramme (Informationen aus Diagrammen entnehmen, Informationen in Diagrammen darstellen)
  - Deutsch
    - Recherche mit Hilfe von Bibliothek und Internet

- **Jahrgangsstufe 7:**
  - Religion (ev)
    - Lesen von Werbung (Erkennen der Botschaften in der Werbung)
  - Deutsch
    - Präsentation (Umsetzen von Sachtexten in Präsentationen)
- **Jahrgangsstufe 8:**
  - Geschichte
    - Auswertung und Analyse von Karikaturen
  - Kunst
    - Inszenierung (Gestalten von Plakaten)
  - Chemie
    - Analyse von Fachtexten
- **Jahrgangsstufe 9:**
- **Jahrgangsstufe 10:**
  - Wirtschaft/Recht
    - Analyse statistischer Daten
  - Sozialkunde
    - Analyse von Statistiken (kritisches Lesen)

In vorstehender Liste wurde jeweils die Einführung der jeweiligen Fertigkeit genannt. Alle Aspekte der Leseförderung werden in den nachfolgenden Jahren vertieft und in verschiedenen Fächern angewendet.

## 1.5 Umsetzung „außerhalb“ des Unterrichts (nicht lehrplankonforme Aspekte)

### 1.5.1 10-Finger-Schreiben

Das Erlernen des 10-Finger-Schreibens soll allen Schülerinnen und Schülern ermöglicht werden. Aufsätze, Handouts, Briefe und auch Quellcode stellen Texte dar, die Schülerinnen und Schüler im Lauf der Schulzeit am Gymnasium Parsberg digital verfassen sollen. Dies ist ohne schnelles, flüssiges und weitgehend fehlerfreies Tippen nur bedingt möglich. Somit stellt das 10-Fingerschreiben eine Voraussetzung für die angestrebte Digitalisierung dar.

Da diese Fertigkeit (zumindest aktuell) nicht vom Lehrplan des Gymnasiums abgedeckt wird, soll mittels geeigneter Software allen Schülerinnen und Schülern am Gymnasium Parsberg im Lauf von zwei Jahrgangsstufen (6 und 7) die Möglichkeit eröffnet werden, das 10-Finger-Schreiben zu erlernen. Es ist vorgesehen, die Software Tipp10 (Testsieger Stiftung Warentest 2011) in der Schulversion zu nutzen. Damit kann allen Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 6 und 7 ein personalisierter Account zugewiesen werden, für den sich die Schülerinnen und Schüler nicht separat registrieren müssen. Mit Hilfe dieses Accounts können dann die Schülerinnen und Schüler online Übungen und Prüfungen ablegen. Die Schule hat dabei einen Überblick über die Ergebnisse, und könnte somit einen Übungsanreiz z.B. durch Prämierung der besten bzw. fleißigsten Nutzer einführen.

Das Konzept basiert auf folgenden Säulen:

1. **Übungen in der Schule**  
Im Rahmen des Konzepts für Vertretungsstunden soll in den Jahrgangsstufen 6 und 7 die Möglichkeit für Übung des 10-Finger-Schreibens in der Schule geschaffen werden.
2. **Übungen zu Hause**  
Da der Lernfortschritt personalisiert auf den Account gespeichert wird, ist eine weitere Übung jederzeit online möglich (und natürlich sinnvoll). Jugendliche sollen bei Bedarf auch schuleigene Geräte nutzen können (vgl. 2.2.7 Cip-Pool).
3. **Übung ab der Mittelstufe**  
Die verwendete Software ist kostenfrei, plattformübergreifend sowie online wie offline erhältlich (Stand 10/2018). Somit ist auch nach Abschluss der Unterstufe ein weiteres kostenneutrales Üben bzw. Auffrischen für alle Schülerinnen und Schüler in „gewohnter Umgebung“ möglich.
4. **Kostenneutralität**  
Es entstehen keine zusätzlichen Kosten für die Erziehungsberechtigten. Damit ist das Erlernen des 10-Finger-Schreibens nicht an die finanzielle Situation der Erziehungsberechtigten gekoppelt.
5. **Zeitproblematik**  
Übungszeiten werden im Rahmen des Unterrichts (Vertretungsstunden) ermöglicht bzw. sind frei einteilbar. Damit ist das Erlernen des 10-Finger-Schreibens nicht von Terminkollisionen, wie z.B. bei Kursen, abhängig.

### 1.5.2 Verantwortlicher Umgang mit digitalen Medien

Neben den Aspekten, die im Rahmen des Unterrichts angesprochen werden (Reflektion des Medienverhaltens, Datensicherheit, Datenschutz), wird zur Vermittlung eines verantwortlichen Umgangs mit digitalen Medien auf externe Experten (z.B. Klicksafe) zurückgegriffen. Alle zwei Jahre werden hierfür Veranstaltungen durchgeführt. Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 6 und 7 erhalten im Rahmen von Projektstunden Informationen über die (aktuellen) Möglichkeiten aber auch über Risiken und Gefahren der Nutzung von digitalen/sozialen Medien. Zudem wird ein Augenmerk auf die rechtliche Situation gelegt. Parallel dazu wird eine Abendveranstaltung für Eltern angeboten. Dadurch erhalten auch Eltern die Möglichkeit, sich über aktuelle Aspekte der Nutzung digitaler Medien zu informieren und somit auf „Augenhöhe“ mit ihren Kindern verschiedene digitale/soziale Medien zu bewerten.

## 1.6 Mebis

Die Lehrplattform Mebis wird bereits zur Organisation verschiedener Verfahren am Gymnasium Parsberg vor allem in der Oberstufe eingesetzt.

Ziel soll es sein, die Möglichkeiten der Plattform, auch zur Individualisierung Lernfortschritts verstärkt einzusetzen. Dazu ist neben der Fortbildung der Lehrkräfte auch technische Voraussetzungen zu schaffen. Ein sinnvoller Einsatz der Lehrplattform in der Schule setzt eine Breitbandanbindung an das Internet voraus. Andernfalls treten bei der Bedienung immer wieder längere Ladezeiten der Inhalte auf, die das Unterrichtsgeschehen stark ausbremsen.

Neben der Lernplattform beinhaltet Mebis auch ein Prüfungsarchiv mit bereits gestellten Prüfungsaufgaben zu allen offiziellen Prüfungen im bayerischen Schulsystem. Leider sind auf Grund von rechtlichen Einschränkungen für Schülerinnen und Schüler keine Lösungen verfügbar.

Zudem ist in Mebis eine Mediathek integriert, die lizenzrechtlich einwandfreie Medien zur Verwendung für die Lehre anbietet. Viele Inhalte sind (unter bestimmten Voraussetzungen) zum Download freigegeben.

Die Lernplattform soll unterrichtsbegleitend eingesetzt werden und wurde am Gymnasium Parsberg zum verpflichtenden Bestandteil des Unterrichts erklärt. Dazu sollen Kurse erarbeitet werden, die den schulischen Unterricht begleiten und ergänzen – z.B. in Form zusätzlicher Übungen, alternativer Aufgaben, zusätzlichen Erklärungen, Links auf weitere (geprüfte) Quellen und ähnliches.

## 2 Raumausstattungsplan

### 2.1 Bestandsaufnahme

#### 2.1.1 Schule

- Schulnetz (SN)
  - 145 Rechner
  - 6 Drucker
  - schulinterner Server (Logodidact)
  - Homeverzeichnis für Schüler (50MB) und Lehrer (500MB)
  - Tauschverzeichnisse (Schule, Klassen, Lehrer)
  - Projektverzeichnisse möglich
  - Kostenfreier/nicht reglementierter Zugang zu Druckern (s/w)
  - t@school 16Mbit Internetzugang
  - WLAN
    - für Lehrkräfte
    - Bandbreitenbeschränkung auf 3 Mbit/s
    - APs in Lehrerzimmer und den Räumen 010, 102a, 128, 203a, 207, 212
    - Weitere APs zur Abdeckung der Schule vorhanden; werden derzeit installiert.
  - 5 Convertibles (buchbar zum digitalen Unterricht, aktuell in Anschaffung)
- Verwaltungsnetz (VN)
  - 21 Rechner (davon 6 Rechner für Lehrerzugang -> Notenverwaltung ...)
  - schulinterne Server (Fileserver, ASV, Notenverwaltung, Backup)
  - Benutzerverwaltung mit Zugangsbeschränkungen
- Digitale Verwaltung
  - Notenmanager
  - ESIS zur Kommunikation mit Eltern (digitale Elternbriefe) und Kollegium
- BMoD-Server
  - Digitale Medien des Kreismedienzentrums Neumarkt
- Nutzungsvereinbarungen mit Schülerinnen / Schülern und Lehrkräften
- Mebis als digitale Lernplattform

#### 2.1.2 Klassenzimmer

- Medieneinheit
  - PC
  - Soundsystem
  - Dokumentenkamera
  - Monitor
  - Beamer
- Netzwerkanschluss inkl. Internetzugang

#### 2.1.3 Fachräume

- Medieneinheit
  - PC
  - Soundsystem
  - Dokumentenkamera
  - Beamer
- Netzwerkanschluss inkl. Internetzugang
- Drucker in Zeichensaal

#### 2.1.4 PC-Räume

- 3 PC-Räume
  - 32 Schülerarbeitsplätze
  - 16 Schülerarbeitsplätze bei 32 Sitzplätzen
  - 16 Schülerarbeitsplätze (Laptopraum)
- jeweils mit
  - Drucker
  - Beamer
  - Dokumentenkamera
  - Soundsystem

#### 2.1.5 Silentium

- 4 Schülerarbeitsplätze (voll in Schulnetz integriert)
- vorgesehen für Oberstufe

#### 2.1.6 Lehrerzimmer

- 2 Lehrerarbeitsplätze (Schulnetz)
- WLAN
- 4 Lehrerarbeitsplätze (Verwaltungsnetz)
- Drucker (in SN und VN)

#### 2.1.7 Mobile Präsentationseinheiten

- Einheit zur Präsentation in Mensa (Laptop, Soundsystem); Beamer in Mensa fest montiert
- Einheit zur Präsentation in Aula (Beamer, Laptop, Soundsystem)
- Rucksack-Einheit zur Präsentation (Beamer und Laptop)

#### 2.1.8 Convertibles

- 5 Stück, buchbar für Unterricht, erfüllen die Anforderungen des Votums (Stand 2019)
- stellen eine erste Ausstattungsstufe für digitales Unterrichten dar.
- Digitale Inhalte können im Unterricht direkt genutzt, präsentiert und bearbeitet werden.
- Schülerinnen und Schüler können auf einer ersten Ausstattungsstufe bereits eingeschränkt interaktiv tätig werden. Aufgrund der Größe können nur wenige gleichzeitig an dem Gerät direkt arbeiten.
- Digitale Tafelanschriebe werden ermöglicht (inkl. digitaler bzw. interaktiver Möglichkeiten).
- sollen Lehrkräfte an die Möglichkeiten und Herausforderungen digitalen Unterrichts heranführen.
- Da es sich um schuleigene Geräte handelt, ist eine einheitliche Softwareausstattung garantiert. Dies erleichtert den Austausch von Inhalten untereinander und die Einarbeitungsphasen in die Software (v.a. für Schülerinnen und Schüler) sind geringer.

## 2.2 Weiterentwicklung der Raumausstattung

Der Ausbau der Raumausstattung soll zum einen der sinnvollen Nutzung unserer Klassenzimmer als „digitale Klassenzimmer“ dienen. Dazu ist laut „Fragebogen zur Ermittlung der IT-Ausstattung an bayerischen Schulen“ (Stand 2018) die WLAN-Anbindung des Klassenzimmers Voraussetzung. Das WLAN soll im Unterricht für Schüler nutzbar sein. Damit ist jedoch eine einfache, kabellose, direkt nutzbare Präsentationsmöglichkeit von verschiedenen Endgeräten sinnvoll. Zum anderen soll dadurch die Umsetzung der Schwerpunkte der Medienerziehung, die sich das Gymnasium Parsberg gesetzt hat, ermöglicht werden.

Private Endgeräte enthalten naturgemäß private Daten (Kontaktdaten, Bilder ...). Im Sinne des Datenschutzes sollte die Möglichkeit geschaffen werden, dienstliche Endgeräte zu nutzen.

Zudem ist eine Breitbandanbindung an das Internet notwendig, da die Nutzung verschiedene Dienste (z.B. Lernplattform Mebis, Streamen von Video) eine gewisse Bandbreite voraussetzt – insbesondere, wenn diese in mehreren Klassen gleichzeitig erfolgen können soll. Damit ergeben sich aus dem Mediacurriculum im Detail folgende Überlegungen zu Fortentwicklung der Raumausstattung:

### 2.2.1 Internetanbindung

- Breitband-Internetanbindung:  
Ohne Breitbandanbindung ist die Nutzung eines digitalen Klassenzimmers bzw. moderner digitaler Medien im Unterricht schwierig (Zugriff auf Online-Plattform Mebis, Video streamen z. B. Kreismedienzentrum), da sich aktuell alle Rechner die vorhandene Bandbreite (realistisch: 14Mbit/s) teilen.

### 2.2.2 Ausbau WLAN

- WLAN nutzbar für Unterricht (für Schülerinnen und Schüler): Vouchersystem
  - Voraussetzung: breitbandiger Internetzugang
  - Eine benutzerdefinierte Freigabe ist mit dem gegebenen System (sowie den geplanten APs) nur bedingt umsetzbar. Dazu wären hochpreisige APs notwendig, die regelmäßig eine Prüfung der Freigabe ermöglichen.
  - Eine einfach umsetzbare Alternative ist ein Vouchersystem. Die Lehrkraft bringt einen, für eine bestimmte Zeit gültigen, Gastzugang mit in den Unterricht; über diesen Account können Schülerinnen und Schüler das WLAN innerhalb der vorgegebenen Zeit nutzen.
    - Notwendigkeit für Einsatz von mobilen Endgeräten im Unterricht im Sinne der Lehrmittelfreiheit (Regelkatalog notwendig!)
    - Zugangsdaten nur für diesen Zeitraum gültig, kein freier/unbeschränkter Zugang zum WLAN für Schüler
  - Zweite denkbare Ausbaustufe
    - WLAN für Schülernutzung (Oberstufe) freigeben (Regelkatalog!), Breitbandzugang zum Internet sowie Bandbreitenbeschränkung des „freien“ WLAN-Zugangs zwingend notwendig

### 2.2.3 Interaktive digitale Tafeln (interaktive Großbildmonitore)

Interaktive digitale Tafeln ermöglichen es, interaktive Inhalte mit der Klasse gemeinsam zu erarbeiten. Diese bieten didaktische Vorteile gegenüber einer Kombination aus Beamer und Tablet, da ein Tablet auf Grund seiner Größe nur einem sehr eingeschränkten Personenkreis eine Aktivität ermöglicht. Die Tafel ist hingegen also Zentrum des Klassenraums für alle Mitglieder der Klasse gleichermaßen erreichbar und zugänglich.

Bei interaktiven Inhalten haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, selbst direkt in den Entwicklungsprozess einzugreifen, was bei vorgefertigten digitalen Inhalten (z.B. Multimediadokumenten) nicht möglich ist.

Die digitalen Tafeln sollen dabei folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- Bildschirmdiagonale vergleichbar mit normaler Kreidetafel (ca. 86 Zoll), Seitenflügel mit konventionellen Tafelflächen
- Multi-touch-fähig
- Mattes Display, gehärtetes Glas

- Soundsystem integriert (für Sprachenunterricht!)
- Anschlussmöglichkeiten für Dokumentenkamera und PC
- Möglichkeit einer kabellosen Verbindung von mobilen Endgeräten (Tablet, Smartphone, etc.)
- Vorgaben des jeweils aktuellen Votums

#### 2.2.4 Tablets

Schuleigene Tablets zur Verwendung im Unterricht („Tabletkoffer“) sollen eine weitere Möglichkeit für den digitalen Unterricht bieten: Schülerinnen und Schüler können direkt und eigenständig digital arbeiten und selbsttätig „digital experimentieren“. Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler profitieren von der Verwendung schuleigener Tablets, da eine gleiche Software-Ausstattung der Geräte vorliegt. Hilfestellungen und Beispiele können so einfach und effizient im Unterricht gegeben werden. Bei BYOD ist dies nicht zwingend möglich, da die Installation einer bestimmten Anwendung auf einem Privatgerät nicht erzwungen werden kann.

Die Tablets sollen dabei folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- Sinnvolle Laufzeit (ca. ein Arbeitstag, d.h. 8h)
- Vernünftige Hardware (Video, Präsentationen, Internetanwendungen)
- Stifteingabe/Digitizer (Beschriften von Inhalten)
- Hardware soll kabellose Verbindung ermöglichen.
- Integration in Schulnetz, Zugriff auf Homeverzeichnisse
- Vorgaben des jeweils aktuellen Votums

#### 2.2.5 „Zusätzlicher“ PC-Raum mit 32+1 PCs

- Einrichtung eines PC-Raums mit 32+1 Arbeitsplätzen als Ersatz für Laptopraum
- Viele Inhalte digitalen Arbeitens (Grundkenntnisse in Office-Anwendungen, vgl. [Schwerpunkte der Medienerziehung](#), z.B. Schreiben von Text – Lehrplaninhalt im Fach Deutsch, praktische Arbeit in Informatik) sind nur sinnvoll möglich, wenn jeder Schüler einen Arbeitsplatz zur Verfügung hat (vgl. Votum 2018, 4 f.).
- Der Laptopraum ist mit 16 Sitzplätzen nicht für die Arbeit in Klassenstärke geeignet.
- Informatik ist Fachwissenschaft und benötigt entsprechende Räumlichkeiten (vgl. Biologie ...).
- Aktuelle Auslastung der PC-Räume mit Fachunterricht Informatik ist hoch und wird noch erhöht mit neuem Pflichtfach im G9.

#### 2.2.6 Erweiterung des PC-Raums „inf-1“ auf 32+1 PC

- Erweiterung des PC-Raums „inf-1“ auf 32 Schülerarbeitsplätze.
- Viele Inhalte digitalen Arbeitens (Grundkenntnisse in Office-Anwendungen, vgl. [Schwerpunkte der Medienerziehung](#), z.B. Schreiben von Text – Lehrplaninhalt im Fach Deutsch, praktische Arbeit in Informatik) sind nur sinnvoll möglich, wenn jeder Schüler einen Arbeitsplatz zur Verfügung hat (vgl. Votum 2018, 4 f.).
- Der PC-Raum „inf-1“ ist mit 16 Arbeitsplätzen nicht für die individuelle Arbeit in Klassenstärke geeignet.
- Informatik ist Fachwissenschaft und benötigt entsprechende Räumlichkeiten (vgl. Biologie ...).
- Aktuelle Auslastung der PC-Räume mit Fachunterricht Informatik ist hoch und wird noch erhöht mit neuem Pflichtfach im G9.



### 2.2.7 Digitales Fotolabor/Cip-Pool

- Bei Bildbearbeitung und Videoschnitt sind digitale Ausgangsdaten/ digitale Bearbeitung heutzutage Standard.
- Neben der reinen Bearbeitung ermöglicht die Kenntnis über die Möglichkeiten (digitaler) Bildbearbeitung auch die kritische Reflexion medialer Inhalte, die von verschiedenen Massenmedien verbreitet werden.
- Schüler benötigen die Möglichkeit, digitale Fertigkeiten (auch außerhalb der Unterrichtszeiten) zu üben sowie digitale Aufgaben zu erledigen (Präsentationen, Aufsatz in digitaler Form ...).
- Nutzen von Synergieeffekten: CIP-Pool für Schüler unter Aufsicht, gleichzeitig Rechner für digitale Bearbeitungen von fotografischen bzw. videographischen Inhalten
- Eine Erstellung von Regeln für die Benutzung ist notwendig.

### 2.2.8 Digitales Lehrerzimmer

Sollen die Möglichkeiten der Digitalisierung im Unterricht Verwendung finden, so erscheint es logisch, den Bereich der Vorbereitung, Konzeption und Koordination eben dieses Unterrichts in die Betrachtung einzuschließen. Daher ergeben sich folgende Überlegungen zur digitalen Weiterentwicklung eines „digitalen Lehrerzimmers“:

- Anzahl der PC-Arbeitsplätze erhöhen (Schulnetz) - aktuell 2 Arbeitsplätze
- Dienstliche E-Mail-Adressen für Lehrkräfte
  - Hierfür sprechen auch Aspekte des Datenschutzes, z.B. kann eine Verschlüsselung verpflichtend eingestellt werden.
  - Die Kontaktdaten sind eindeutig als dienstlich für Empfänger erkennbar (Endung „@gymnasium-parsberg.de“).
- Weitere Digitalisierung bzw. Zusammenfassung (unter Beachtung des Datenschutzes)
  - Anwesenheitskontrolle (in Oberstufe) zentralisieren, z.B. über „Lehrer-Netz“
  - Terminkalender
  - Koordination von unterrichtlichen Veranstaltungen (Fahrten, Theater, Vorträgen ...) mittels einer geeigneten Plattform:
    - Klassenspezifische/schülerspezifische Information der betroffenen Lehrkräfte
    - Damit kann die Informationsfülle auf die Informationen eingeschränkt werden, die für die jeweilige Lehrkraft von Bedeutung ist.
    - Bei Bedarf: Sichtung aller Termine
  - Zusammenfassen möglichst vieler Bereiche unter eine Anmeldung
    - Anwesenheitskontrolle
    - Terminkalender
    - Informationen zu Klassenfahrten, Terminen für Klassen
    - Buchungssystem für Räume ...
    - Das System muss einfach zu bedienen sein und Mehrwert bieten.
- Dienstliche Informationen, die erhöhte Anforderungen an den Datenschutz stellen (z.B. Information über Krankheit, personelle Daten) aus Digitalisierung ausnehmen -> „Schwarzes Brett“

### 2.2.9 Ausstattung des Ausweichgebäudes

Im Rahmen der Generalsanierung wird für einige Schuljahre eine Auslagerung von Klassen im Umfang von etwa 2 Jahrgangsstufen notwendig werden. Diese werden in den Räumlichkeiten der nahegelegenen ehemaligen Landwirtschaftsschule untergebracht. Damit auch hier moderner Unterricht möglich ist, soll eine Anbindung dieser Räumlichkeiten an die IT-Infrastruktur des Gymnasiums (pädagogisches Netz, Internetverbindung) erfolgen.

#### 2.2.10 Software

Aus allen Bereichen der Schulfamilie (Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Lehrkräfte) wurde mehrfach der Wunsch geäußert, MS Office als Standardsoftware für Office-Anwendungen in der Schule zu verwenden. Idealerweise über den FWU-Rahmenvertrag, der Schülerschaft und Lehrkräften eine Nutzung der Software auf privaten Rechnern erlaubt.

### 3 Fortbildungsplan

Gewinnbringender Einsatz neuer/moderner Medien und Ausrüstung benötigt eine Einführungsphase. Alle Lehrkräfte des Gymnasiums Parsberg sind aufgefordert, sich mit den Möglichkeiten auseinanderzusetzen, die die „neuen“ Medien bzw. die neue Ausstattung bieten, um diese gewinnbringend im Unterricht einsetzen zu können. Im Einzelnen ergibt sich dabei Fortbildungsbedarf in folgenden Bereichen:

#### Schulintern (SchiLF)

1. Einführungsveranstaltungen für neue mediale Ausstattung
2. Workshop für neue Ausstattung (Bedienung und Handhabung der Ausstattung)
3. Workshop „Einsatz moderner Medien“ (fachspezifisch)

#### Schulübergreifend (auch mittels FIBS, RLFB ... möglich)

1. Datenschutz (Daten auf USB-Sticks, private Endgeräte für dienstliche Zwecke → Unterricht)
  - a. Rechtliche Grundlagen
  - b. Praktische Umsetzung
2. Moderne Medien: Gewinnbringender Einsatz im Unterricht (fachspezifisch)
3. Moderne Medien: Wie manipulieren moderne Medien Entscheidungen und Emotionen? (Erkennen und Begegnen)
4. Alternative Quellen für Lernangebote (z.B. youtube etc.): Chancen, Nutzen und Gefahren!?
5. Office-Anwendungen (Möglichkeiten von Textverarbeitung – über Formatierung von Text hinaus; Grundlagen in Tabellenkalkulation – z.B. Erstellung von Notenübersichten)
6. Mebis-Fortbildungen in Sinne von Workshops, die ein produktives Ergebnis ermöglichen
7. Stärkung und Weiterentwicklung der Medienkompetenz der Lehrkräfte (z.B. Basismodule „Unterricht entwickeln“, „Ethik und digitale Welt“, „Digitalisierung, Schule und Recht“ sowie die zugehörigen Vertiefungsmodule)

# Anhang

---

## 4 Regeln für eine „gute“ Präsentation

Im Rahmen der Erarbeitung der Lehrplaninhalts „6.2.4 Informationsdarstellung mit einfachen Multimediadokumenten – Präsentationssoftware“ werden im Informatikunterricht der 6. Jahrgangsstufe Kriterien für die Qualität von Präsentationen erarbeitet. Nachfolgend ist ein Arbeitsblatt abgedruckt, das alle Schülerinnen und Schüler der 6. Jahrgangsstufe nach Erstellung einer Multimediapräsentation inhaltlich kennen. Der oben genannte Lehrplaninhalt wird in der Regel im Laufe des 2. Schulhalbjahres behandelt.

Die Regeln sind bewusst allgemein gehalten, so dass sie auf verschiedene Präsentationsformen (analog wie digital) angewendet bzw. leicht angepasst werden können.

Aller Schülerinnen und Schüler führen im Informatikunterricht der 6. Jahrgangsstufe ein Projekt durch (digitale Präsentation), das auf diesen Regeln basiert. Die praktische Anwendung der Regeln wird demzufolge geübt, reflektiert und abgeprüft.

## Zusammenfassung der Regeln der Präsentationserstellung

### Grundsatz: Weniger ist mehr!

- Die Präsentation unterstützt ein Referat oder einen Vortrag und kann es niemals ersetzen.
- Der vorgetragene Inhalt steht im Mittelpunkt und nicht die Präsentation!
- Alles was vom Gesagten ablenkt ist kritisch zu hinterfragen!

#### Generelle Regeln:

- Sinnvolle aussagekräftige Stichpunkte! Keine ausformulierten Sätze!  
Zuhörer müssen die Inhalte auf der Folie schnell erfassen können, um weiterhin dem Vortragenden zuzuhören. Der Vortragende darf auf keinen Fall nur die Folien vorlesen!
- Auf jede Folie eine Überschrift und ca. 6 Zeilen  
Zuhörer erkennen den Zusammenhang des Gesagten besser.
- Schriftgröße: ca. 30pt (auf alle Fälle: nicht kleiner als 24pt)  
Stichpunkte müssen auch von hinten gut und schnell erfassbar sein!
- Bilder, Graphiken müssen thematisch passen und schnell erfassbar sein, keine „Suchbilder“, Bilder möglichst groß darstellen
- Animationen und Folienübergänge bedacht einsetzen!  
Der Vortrag darf dadurch nicht verzögert oder gar lächerlich werden.

#### Weitere Hinweise:

1. Layout
  - a. Dezente Hintergrundfarben
  - b. Einheitliches Folienlayout unterstützt Zusammengehörigkeit
2. Schrift
  - a. „normale“, gut lesbare Schriftarten verwenden
  - b. wenige verschiedene Schriftarten, keine Großschreibung
  - c. Einheitliche Gestaltung von Überschriften, Aufzählungen, ... auf allen Folien (Schriftart und Schriftgröße!)
3. Farben
  - a. Aufeinander abstimmen (nur Farben einer Farbgruppe verwenden)
  - b. Standardfarben verwenden (keine „selbst gemischten“) keine knalligen Farben (z.B. Neonfarben)
  - c. Auf ausreichenden Kontrast achten!
4. Animationen
  - a. Nicht zum Spaß einsetzen
  - b. Unterstützend einsetzen
  - c. Dürfen nicht vom Gesagten ablenken
5. Folienübergänge
  - a. Kritisch und bedacht einsetzen
6. Aufbau
  - a. Titelfolie, Gliederung, Hauptteil, Schluss
7. Zum Vortrag
  - a. Im Idealfall: frei gesprochen, auf keinen Fall: Folien vorlesen
  - b. Augenkontakt zum Publikum
  - c. Faustregel: ca. 3 Minuten pro Folie
  - d. Pro Folie nur 1 Thema
  - e. Bilder erläutern
  - f. Üben!

## 5 Regeln für die Handynutzung im Unterricht (noch nicht zutreffend)

Die Hausordnung der Gymnasium Parsberg wird um Regeln der Nutzung mobiler schülereigener Endgeräte ergänzt.

Eine Liste geeigneter Apps für die einzelnen Fächer bzw. Anwendungsbereiche wird fachübergreifend erstellt und ist für alle Lehrkräfte einsehbar. Die Prüfung, ob eine App für den jeweiligen Einsatzzweck sinnvoll bzw. geeignet ist, obliegt der Lehrkraft. Selbstredend sollte die Lehrkraft, die mobile Endgeräte im Unterricht einsetzt, ein entsprechendes mobiles Endgerät zu Anschauungszwecken vorhalten. *(Dieses kann mit dem Beamer verbunden werden. Noch nicht zutreffend, da die kabellose Verbindung zu Beamer noch nicht realisiert wurde. Stand 10/2018)*

Von den Schülerinnen und Schülern sowie von den Erziehungsberechtigten der Schülerinnen und Schüler muss eine Einverständniserklärung zur Protokollierung der Internetzugriffe während der Nutzung schülereigener Endgeräte im Unterricht eingeholt werden. Da die Schule aus ihrem Erziehungsauftrag heraus die Internetzugriffe protokolliert, greift sie hier in das Telekommunikationsgesetz ein. Auf schuleigenen Geräten, an denen Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Unterrichts das Internet ausschließlich zu schulischen bzw. unterrichtlichen Zwecken nutzen ist dies von den rechtlichen Vorgaben gedeckt. Bei schülereigenen Geräten ist jedoch nicht auszuschließen, dass im Hintergrund Zugriffe auf das Internet erfolgen, die die Nutzerin/der Nutzer nicht initiiert hat. Dennoch wird der Zugriff protokolliert. Es erscheint somit eine entsprechende Einverständniserklärung angebracht.

Für die Nutzung von mobilen Endgeräten durch Schülerinnen und Schüler im Unterricht gelten folgende Regeln:

- Der Einsatz mobiler Endgeräte (z.B. Smartphones) ist erst ab der 7. Jahrgangsstufe und nach expliziter Freigabe durch die verantwortliche Lehrkraft erlaubt. Der erlaubte Einsatz ist auf die Dauer der entsprechenden Aufgabe beschränkt. Anweisungen der Lehrkraft in Bezug auf die unterrichtliche Nutzung der mobilen Endgeräte sind Folge zu leisten.
- Die Nutzungsrichtlinien mobiler Endgeräte außerhalb des Unterrichts bleibt davon unberührt.
- Die Nutzung des Internets mit mobilen Endgeräten im Unterricht ist nur über das schuleigene WLAN (Voucher-System, Anmeldedaten durch Lehrkraft) erlaubt.
- Eine Weitergabe des Codes an Dritte, d.h. alle Personen, die nicht in dem Unterrichtsraum anwesend sind, ist ausdrücklich untersagt.
- Die Nutzungsrichtlinien des schuleigenen WLAN außerhalb des Unterrichts bleibt davon ungerührt.
- Die Nutzung von mobilen Endgeräten ist nur in Partner- oder Gruppenarbeit zulässig. Ausnahme: Alle Mitglieder der Unterrichtsgruppe besitzen ein entsprechendes mobiles Endgerät.  
(Hintergrund: nicht alle Schülerinnen und Schüler besitzen ein mobiles Endgerät, Lehrmittelfreiheit)
- Eine verpflichtende Mitnahme eines mobilen Endgeräts in den Unterricht ist nicht zulässig.
- *(Eine entsprechende Mindestzahl an Geräten ist durch die Lehrkraft im Vorfeld zu prüfen. Ist diese nicht gewährleistet, so können mobile schuleigene Endgeräte gebucht werden. Noch nicht zutreffend, da noch keine schuleigenen Endgeräte vorhanden sind, Stand 10/2018)*
- Hausaufgaben mit mobilen Endgeräten dürfen nicht verpflichtend sein.  
(Hintergrund: nicht alle Schülerinnen und Schüler besitzen ein mobiles Endgerät, Lehrmittelfreiheit)
- Im Unterricht dürfen nur kostenlose Apps ohne Werbung und ohne Datensammlung verwendet werden. Eine verpflichtende Festlegung auf eine bestimmte App ist nicht zulässig. Die Apps sollten plattformübergreifend verfügbar sein.  
(Hintergrund: Lehrmittelfreiheit, Gerät gehört nicht der Schule)
- Auf dem Schulgelände dürfen Bild-, Ton- und Videoaufzeichnungen nur nach vorheriger Zustimmung aller beteiligten Personen gemacht werden.
- Die Internetzugriffe werden protokolliert.
- Schülerinnen und Schüler, die selbst bzw. deren Erziehungsberechtigten der Protokollierung nicht zugestimmt haben, sind nicht berechtigt einen Freischaltcode in ihr mobiles Endgerät einzugeben.  
(Hintergrund: Eingriff in das Telekommunikationsgesetz, Protokollierung ergibt sich aus Erziehungsauftrag der Schule)

## 6 Anschreiben

### 6.1 Anschreiben 10-Finger-Schreib-Selbstlern-Kurs

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte der Jahrgangsstufen 6 und 7,

das Gymnasium Parsberg hat in seinem Medienkonzept das Maschinenschreiben mittels 10-Finger-System als Schwerpunkt der Medienerziehung festgelegt. Dieser Festlegung soll Rechnung getragen werden, so dass alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit erhalten, das 10-Finger-System zu erlernen.

Zu diesem Zweck hat die Schule eine Schullizenz der Software Tipp10 erstanden. Jede Schülerin und jeder Schüler der 6. und 7. Jahrgangsstufe erhält Login-Daten, mit denen individuell online geübt werden kann. Für Sie entstehen **keine Kosten** (außer evtl. Verbindungskosten für den Aufruf der Online-Plattform). Die Schülerinnen und Schüler müssen sich **nicht extra registrieren**. Die Registrierung der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 6 und 7 erfolgt anonymisiert durch die Schule. Die Zuordnung der anonymisierten Accounts zu den jeweiligen Schülerinnen und Schülern ist nur mittels einer Liste möglich, die die Schule jedoch nicht weitergibt.

Die Online-Plattform „gyp.tipp10.com“ wurde in der Lehrerkonferenz vom 21.02.2019 als verpflichtender Bestandteil des Unterrichts festgelegt.

Die Übung soll jedoch nicht ausschließlich in das häusliche Umfeld verlegt werden. Im Rahmen eines **Konzepts für Vertretungsstunden** sollen in den Jahrgangsstufen 6 und 7 ebenfalls Übungsmöglichkeiten eröffnet werden, sofern dies organisatorisch möglich ist. Zu Beginn der Jahrgangsstufe 6 erhalten ihre Kinder eine Einführung, in der grundlegende Themen wie Handhaltung, Sitzhaltung, ... erläutert werden.

Als **Motivation** für den Übungsfortschritt werden die besten/fleißigsten Teilnehmer eines jeden Jahrgangs am Ende des Schuljahres mit einer kleinen Anerkennung geehrt werden.

Die Software an sich ist für den Privatgebrauch kostenfrei erhältlich (offline und online), so dass auch in höheren Jahrgangsstufen weiterhin geübt bzw. aufgefrischt werden kann.

Wir bedanken uns bei dem Verein der Freunde und Förderer des Gymnasium Parsberg, der die Finanzierung übernommen hat.

Mit freundlichen Grüßen



## 6.2

### Einverständniserklärung für die Protokollierung der Internetzugriffe bei Verwendung schülereigener mobiler Endgeräte im Unterricht über das WLAN der Schule. (noch nicht zutreffend)

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte,  
sehr geehrte Schülerinnen und Schüler!

Der kompetente fachbezogene Einsatz mobiler (schülereigener) Endgeräte wurde im Medienkonzept des Gymnasium Parsbergs verankert. Smartphones und ähnliche Geräte besitzen großes Potential für verschiedenste Anwendungsfälle (Z.B. Messwert-Erfassung in Physik, Geometrie-Apps in Mathematik, Wörterbuch in Sprachen, ...).

Im unterrichtlichen Kontext soll die Möglichkeit geschaffen werden, eben diese mobilen (schülereigenen) Endgeräte für unterrichtliche Zwecke zu nutzen. Dazu ist jedoch oftmals eine aktive Internetverbindung notwendig. Um die Lehrmittelfreiheit zu gewährleisten, ist die Nutzung des Internets im Rahmen des Unterrichts ausschließlich über das schuleigene WLAN zulässig. Dazu werden Ihre Kinder/Sie von der unterrichtenden Lehrkraft einen Code genannt bekommen, der eine zeitliche Gültigkeitsdauer besitzt und der zur Nutzung des WLANs der Schule in diesem Zeitraum berechtigt. Eine Weitergabe des Codes an Dritte ist ausdrücklich untersagt.

Für die Verwendung mobiler Endgeräte im Unterricht wurden Regeln verfasst, die zum einen jede Benachteiligung verhindern sollen, zum anderen einen reibungsfreien Betrieb gewährleisten sollen. Diese Regeln sind der jeweils aktuell gültigen Fassung über die Homepage der Schule einsehbar.

Aus dem Erziehungsauftrag der Schule heraus ist der Zugriff auf das Internet eingeschränkt (Filtersoftware) und wird protokolliert. Im Rahmen des Unterrichts nutzen Ihre Kinder/Sie den Internetzugang der Schule mittels mobiler Endgeräte ausschließlich zu unterrichtlichen Zwecken. Allerdings ist dabei nicht ausgeschlossen, dass Dienste im Hintergrund die aktive Verbindung nutzen – auch wenn die Benutzerin bzw. der Benutzer dies nicht initiiert hat. Da auch diese Zugriffe der Protokollierung unterliegen, kann dies einen zustimmungspflichtigen Eingriff in das Telekommunikationsgesetz darstellen, über den Sie im Vorfeld der Nutzung informiert werden müssen. Sie haben zudem die Möglichkeit dieser Protokollierung zu widersprechen. In der Konsequenz bedeutet dies jedoch einen Ausschluss von der Möglichkeit, ein mobiles eigenes Endgerät im Unterricht zu nutzen.

Es wird ausdrücklich auf Folgendes hingewiesen: Durch die Eingabe des von der Lehrkraft bereitgestellten Codes gilt die Zustimmung zu der Protokollierung der Internetzugriffe als erteilt. Bitte besprechen Sie diese Thematik mit Ihren Kindern.

## 7 Ausführliche verpflichtende Umsetzung des Mediacurriculums der einzelnen Fächer

Anmerkungen zu den nachfolgenden Tabellen:

- Z. T. sind mehrere Unterrichtsfächer in einer Tabelle zusammengefasst.
- Die Syntax der Einträge sind folgendermaßen zu verstehen: *Fachkennung*: „*Nummerierung der Lehrplaninhalts*“
- Einfach in schwarz ist der jeweilige Medienbezug im Lehrplan geschrieben
- Einfach in rot ist der Inhalt geschrieben, zu dessen Durchführung sich die jeweilige Fachschaft verpflichtet hat.

### 7.1 Sprachen

#### 7.1.1 Deutsch

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 5	<b>D: 3.1 Schreiben – Über Schreibfertigkeiten bzw. Fähigkeiten verfügen</b> Einsatz von Textverarbeitungsprogrammen *Überarbeitung eines Übungsaufsatzes tippen lassen *Stichpunkte für das Plakat der Buchvorstellung tippen lassen	<b>D: 2.4 Lesen</b> Reflexion Mediennutzung *evtl. Recherche über Autor (Buchvorstellung) im Internet		<b>D: 1.2 Sprechen und Zuhören</b> Gesprochenes Wort, Plakate *Stichpunkte für das Plakat der Buchvorstellung tippen lassen	<b>D: 2.4 Lesen, mit Medien umgehen</b> Reflexion der eigenen Mediennutzung (an Hand vorgegebener Fragestellungen) *Reflexion zur Mediennutzung (z. B. Messenger (WhatsApp)/ Cybermobbing), evtl. mit angedachtem Cybermobbing-Tag des Anti-Mobbing-Teams verknüpfen *evtl. Recherche über Autor (Buchvorstellung) im Internet *evtl. Grammatik/Rechtschreib-Übungen im Internet
Jahrgangsstufe 6	<b>D: 2.4 Lesen mit Texten umgehen</b> Recherche: Bibliothek, Internet (unter Anleitung); Reflexion Mediennutzung; Gestaltungsmittel in Hörtexten, Filme <b>D: 3.1 Schreiben</b> Textverarbeitungsprogramme *sachlichen Brief tippen lassen *getipptes Handout für das Referat	<b>D: 2.4 Lesen mit Texten umgehen</b> Recherche: Bibliothek, Internet (unter Anleitung); Reflexion Mediennutzung; Gestaltungsmittel in Hörtexten, Filme *Internetrecherche zu ausgewählten Themen mit vorgegebenen Quellen, z. B. Recherche zur Lektüre		<b>D: 1.2 Sprechen und Zuhören</b> Präsentieren mit einfachen Visualisierungsmitteln *Referate als Einzel-oder Gruppenpräsentationen mit Mindestminutenzahl, freiwillig mit Multimediadokumenten oder Plakat und mit Handout *getipptes Handout für das Referat	<b>D: 2.2 Lesen – literarische Texte</b> Lektüre <b>D: 2.4 Lesen – weitere Medien</b> Recherche (Bibliothek, Internet), Unterscheiden dabei zwischen Veröffentlichung von Institutionen und Privatpersonen Reflektieren ihre Mediennutzung *Internetrecherche zu ausgewählten Themen mit vorgegebenen Quellen und Informationen aus der Bibliothek im Vergleich

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 7	<p><b>D: 3.1 Schreiben</b> Über Schreibfertig- und Schreibfähigkeiten verfügen</p> <p><i>*Nutzen verschiedener Funktionen von Textverarbeitungsprogrammen zum Schreiben und Überarbeiten von Texten, z.B. Schriftarten, Hervorhebungen</i></p>	<p><b>D: 2.3 Lesen – pragmatische Texte verstehen und nutzen</b> Verstehen pragmatischer Texte unterschiedlicher medialer Form – auch Blogs und Erklärvideos</p> <p><b>D: 2.4 Lesen- weitere Medien verstehen und nutzen</b> Angeleitete, beurteilende Recherche im Internet; Erkennen der Notwendigkeit eines verantwortungsvollen Umgangs mit Medien und Reflexion der eigenen Mediennutzung und -rezeption (z.B. in sozialen Netzwerken) Untersuchen der Wirkung von Ton-, Bildeffekten und Schnitttechniken</p> <p><i>*Internetrecherche zu ausgewählten Themen mit vorgegebenen Quellen, z. B. Recherche zur Lektüre</i></p> <p><b>D: 3.3 Texte überarbeiten</b> Überarbeiten von analogen und digitalen Texten mit geeigneten Methoden (Überarbeitungsfunktion)</p>	<p><b>D: 2.2 Lesen – Literarische Texte verstehen und nutzen</b> Lesen/Analyse einer Lektüre, Verwenden anderer medialer Formen, Füllen von Leerstellen, Änderung des Layouts</p> <p><i>*Brief als Schreibenanlass z. B. beim Argumentieren (getippte Schreibübungen)</i></p>	<p><b>D: 1.2 Sprechen und Zuhören- Zu und vor anderen sprechen</b> Information mittels verschiedener Präsentationsmöglichkeiten</p> <p><b>D: 1.4 Sprechen und Zuhören – Szenisch spielen</b> Eigenständige Gestaltung zum Verständnis von Sachtexten</p> <p><i>*verbindliche Anwendung von Multimediadokumenten im Rahmen von Kurzpräsentationen, einzeln oder in der Gruppe, mit Handout</i></p>	<p><b>D: 2.1 Lesen – Lesetechniken und -strategien</b> Lesen von Texten unterschiedlicher medialer Form</p> <p><b>D: 2.2 Lesen – Literarische Texte verstehen und nutzen</b> Lesen/Analyse einer Lektüre, Verwenden anderer medialer Formen, Füllen von Leerstellen, Änderung des Layouts</p> <p><b>D: 2.3 Lesen – pragmatische Texte verstehen und nutzen</b> Verstehen pragmatischer Texte unterschiedlicher medialer Form – auch Blogs und Erklärvideos</p> <p><b>D: 2.4 Lesen- weitere Medien verstehen und nutzen</b> Angeleitete, beurteilende Recherche im Internet; Reflexion der Mediennutzung; Untersuchen der Wirkung von Ton-, Bildeffekten und Schnitttechniken</p> <p><i>*Internetrecherche zu ausgewählten Themen mit vorgegebenen Quellen, z. B. Recherche zur Lektüre</i></p>
Jahrgangsstufe 8	<p><b>D: 3.1 Über Schreibfertigkeiten und -fähigkeiten verfügen</b> Zielgerichteter Einsatz von Textverarbeitungs- und Präsentationsprogrammen</p> <p><i>*eigenständiges Erstellen von Schreibübungen in der Schule</i></p> <p><i>*Überarbeiten eigener Texte</i></p>	<p><b>D: 2.4 Weitere Medien verstehen und nutzen</b> Recherchieren, vergleichen verschiedener Darstellungen, Bewertung der Ergebnisse, Wirkung von medialen Gestaltungsmitteln, Reflexion der Mediennutzung</p> <p><b>D: 2.3 Lesen - mit Texten und weiteren Medien umgehen - Pragmatische Texte verstehen und nutzen</b> Untersuchen Texte hinsichtlich Kernaussagen, Struktur,</p>	<p><b>D: 3.3 Schreiben - Texte überarbeiten</b> Verschiedene Methoden bei der Überarbeitung analoger und digitaler Texte, auch eigenverantwortlich</p>	<p><b>D: 1.2 Zu und vor anderen sprechen</b> Gezielter Einsatz von Anschauungsmaterial und Medien zu Informationszwecken</p> <p><i>*Kurzpräsentationen mit Multimediadokumenten, einzeln oder in der Gruppe, mit Handout</i></p>	<p><b>D: 2.2 Lesen- Literarische Texte verstehen und nutzen</b> <i>Wechsel des Mediums zur Vertiefung des eigenen Textverständnisses</i></p> <p><b>D: 2.3 Lesen - mit Texten und weiteren Medien umgehen - Pragmatische Texte verstehen und nutzen</b> Journalistische Textsorten (auch digitaler Journalismus)</p> <p><b>D: 2.4 Weitere Medien verstehen und nutzen</b> Recherchieren, vergleichen verschiedener Darstellungen, Bewertung der Ergebnisse, Wirkung von medialen Gestaltungsmitteln, Reflexion der Mediennutzung</p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
		Argumentationsweise... <b>D: 3.3 Schreiben - Texte überarbeiten</b> Verschiedene Methoden bei der Überarbeitung analoger und digitaler Texte, auch eigenverantwortlich			
Jahrgangsstufe 9	<b>D: 3.1 Schreiben- Über Schreibfertigkeiten bzw. -fähigkeiten verfügen</b> Zielgerichteter Einsatz von Textverarbeitungs- und Präsentationssoftware *eigenständiges Erstellen von Schreibübungen in der Schule *Überarbeiten eigener Texte	<b>D: 2.3 Lesen - mit Texten und weiteren Medien umgehen - Pragmatische Texte verstehen und nutzen</b> Journalistische Textsorten (auch digitaler Journalismus) <b>D: 2.4 Lesen-mit Texten und weiteren Medien umgehen- Weitere Medien verstehen und nutzen</b> Nutzen verantwortlich moderne Informations- und Kommunikationsmedien; Bewerten Erkenntnisse; Reflexion der eigenen Mediennutzung; Analyse medialer Wirkung *Internetrecherche zu ausgewählten Themen *Reflexion der Nutzung sozialer Netzwerke beim Argumentieren *alters- und textabhängiges Zitieren, auch Quellenangaben/ Internet		<b>D: 1.2 Sprechen und Zuhören-Zu und vor anderen sprechen</b> Überzeugend, strukturierte Referate und andere Präsentationstechniken	<b>D: 2.1 Lesen-mit Texten und weiteren Medien umgehen- Strategien anwenden</b> Erschließen von Texten in unterschiedlichen medialen Erscheinungsformen <b>D: 2.2 Lesen-mit Texten und weiteren Medien umgehen- Literarische Texte verstehen und nutzen</b> Lektürearbeit <b>D: 2.3 Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen – Pragmatische Texte verstehen und nutzen</b> Verstehen und nutzen pragmatische Texte in unterschiedlicher medialer Form <b>D: 2.4 Lesen-mit Texten und weiteren Medien umgehen- Weitere Medien verstehen und nutzen</b> Nutzen verantwortlich moderne Informations- und Kommunikationsmedien; Bewerten Erkenntnisse; Reflexion der eigenen Mediennutzung; Analyse medialer Wirkung <b>D: 3.2 Schreiben-Texte planen und schreiben</b> Erörtern Fragen und Sachverhalte, Eingehen auf Gegenargumente, Formulieren von Schlussfolgerungen, Vertreten des eigenen Standpunkts <b>D: 4.1 Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren-Sprachlicher Verständigung untersuchen und reflektieren</b> Erkennen und Beurteilen sprachlicher Klischees, Erscheinungen des Sprachwandels, Möglichkeiten der Manipulation durch Sprache *Internetrecherche zu ausgewählten Themen

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 10	<p><b>D: 3.1 Schreiben-Über Schreibfertigkeiten und -fähigkeiten verfügen</b> Sicherer Einsatz von Textverarbeitungs- und Präsentationsprogrammen <i>*eigenständiges Verfassen von Schreibübungen</i> <i>*selbständiges Überarbeiten von Texten</i></p> <p><b>D: 3.3 Schreiben-Texte überarbeiten</b> Nutzen unterschiedlicher Methoden beim Überarbeiten eigener Texte, auch Dokumentation des Überarbeitungsprozesses</p>	<p><b>D: 2.3 Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen – Pragmatische Texte verstehen und nutzen</b> <i>Verstehen und nutzen pragmatische Texte in unterschiedlicher medialer Form</i></p> <p><b>D: 2.4 Lesen-mit Texten und weiteren Medien umgehen- Weitere Medien verstehen und nutzen</b> Nutzen moderne Medien verantwortungsbewusst zum Informationsgewinn; Reflexion eigener Mediennutzung; Analyse medienspezifischer Gestaltungsmittel, gestalterischer Einsatz von Medien <i>*eigenständige Internetrecherche zu Epochen, Autoren, Werken, Sachthemen</i> <i>*korrektes Zitieren aller möglichen Quellen</i></p>		<p><b>D: 1.2 Sprechen und Zuhören-Zu und vor anderen sprechen</b> Komplexe Themen, unterstützt durch verschiedene Materialien und Medien werden vorgetragen <i>*Referate mit Multimediadokumenten und Handout</i></p>	<p><b>D: 2.4 Lesen-mit Texten und weiteren Medien umgehen- Weitere Medien verstehen und nutzen</b> Nutzen moderne Medien verantwortungsbewusst zum Informationsgewinn; Reflexion eigener Mediennutzung; Analyse medienspezifischer Gestaltungsmittel, gestalterischer Einsatz von Medien <i>*eigenständige Internetrecherche zu Epochen, Autoren, Werken, Sachthemen mit entsprechender Zitation</i></p>

## 7.1.2 Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Spanisch, Latein)

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 5	<b>E: 4 Methodische Kompetenzen</b> Heranführen an Textverarbeitungsprogramme, moderne Kommunikationswege, erster Kontakt mit zweisprachigem Wörterbüchern	<b>E: 3 Text und Medienkompetenz</b> Informationen aus einfachen Filmen	<b>E: 3 Text und Medienkompetenz</b> Informationen aus einfachen Filmen		<b>E: 3 Text und Medienkompetenz</b> Informationen aus einfachen Filmen
Jahrgangsstufe 6	<b>L: 4 Methodik</b> Arbeit mit Buch, digitale Medien zum Lernen, Wiederholen Präsentation mit verschiedenen Verfahren. Umgang mit Lernsoftware	<b>L: 4 Methodik</b> Arbeit mit Buch, digitale Medien zum Lernen, Wiederholen Präsentation mit verschiedenen Verfahren. Umgang mit online-Wörterbuch  <b>E: 1.1 Kommunikative Kompetenzen</b> Informationen aus Filmsequenzen, Hörtexten, Texten entnehmen <b>E: 3 Text- und Medienkompetenz</b> <b>E: 4 Methodische Kompetenz</b> Lehrwerk, digitale Medien zur Informationsgewinnung  <b>F: 1.1 Kommunikative Kompetenzen</b> Hör- und Hörsehtexte verstehen	<b>E: 1.1 Kommunikative Kompetenzen</b> Sprachproduktion ausgehend von Filmsequenzen und Hörtexten <b>E: 4 Methodische Kompetenzen</b> digitale Medien zur Informationsgewinnung  <b>F: 1.1 Kommunikative Kompetenzen</b> Hör- und Hörsehtexte verstehen <b>F: 4 Methodische Kompetenzen</b> Sprachlerntechniken; schreiben (auch digital) Ton- und Filmsequenzen verstehen  <b>L: 4 Methodik</b> Recherche mit Lehrbuch, digitale Medien unter Anleitung; Präsentieren von Ergebnissen	<b>L: 4 Methodik</b> Recherche mit Lehrbuch, digitale Medien unter Anleitung; Präsentieren von Ergebnissen Präsentieren von Ergebnissen  <b>F: 1.1 Kommunikative Kompetenzen</b> Hör- und Hörsehtexte verstehen <b>F: 3 Text- und Medienkompetenzen</b>	<b>L: 4 Methodik</b> Recherche mit Lehrbuch, digitale Medien unter Anleitung; Präsentieren von Ergebnissen  <b>E: 3 Text- und Medienkompetenz</b>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 7	<p><b>F: 4 Methodische Kompetenzen</b>  analoge Medien zum Lernen,  Rechtschreibprüfung bei Textverarbeitung  Umgang Online-Wörterbuch, Nutzen der Rechtschreibprüfung</p> <p><b>L: 4 Methodik</b>  Produktive/kreative Rezeption  Verschiedene Medien zum Lernen und Wiederholen, verschiedene Methoden der Präsentation  Umgang online-Wörterbuch  Informationsbeschaffung, Übung</p>	<p><b>L: 4 Methodik</b>  Produktive/kreative Rezeption  Verschiedene Medien zum Lernen und Wiederholen, verschiedene Methoden der Präsentation  Umgang online-Wörterbuch  Informationsbeschaffung, Übung</p> <p><b>E: 1.1 Kommunikative Kompetenzen</b>  Längere, flüssige Hörtexte verstehen (mit bekanntem Sprachmaterial)</p> <p><b>E: 3 Text- und Medienkompetenz</b>  Informationen aus Filmsequenzen erfassen</p> <p><b>E: 4 Methodische Kompetenzen</b>  Recherche zu umrissenen Themen, eigenständige Nutzung verschiedener Medien zum Lernen</p> <p><b>F: Einführung in Online-Recherche</b></p>	<p><b>E: 1.1 Kommunikative Kompetenzen</b>  Längere, flüssige Hörtexte verstehen (mit bekanntem Sprachmaterial)</p> <p><b>E: 2 Interkulturelle Kompetenzen</b>  Höflicher, interkulturell angemessener Umgang in Alltagssituationen</p> <p><b>E: 4 Methodische Kompetenzen</b>  <b>E: 5 Themengebiete</b></p> <p><b>F: 1.1 Kommunikative Kompetenzen</b>  Verstehen von einfachen, langsam vorgetragenen Hörtexten mit vertrauter Thematik</p> <p><b>F: 4 Methodische Kompetenzen</b>  analoge Medien zum Lernen  Umgang Online-Wörterbuch, Nutzen der Rechtschreibprüfung, Erstellen von Texten nach ersten Gestaltungskriterien</p> <p><b>L: 4 Methodik</b>  Produktive/kreative Rezeption  Verschiedene Medien zum Lernen und Wiederholen, verschiedene Methoden der Präsentation</p>	<p><b>L: 4 Methodik</b>  Produktive/kreative Rezeption  Verschiedene Medien zum Lernen und Wiederholen, verschiedene Methoden der Präsentation  Präsentieren von Ergebnissen</p> <p><b>E: 3 Text- und Medienkompetenz</b>  Informationen aus Filmsequenzen erfassen</p> <p><b>F: 1.1 Kommunikative Kompetenzen</b>  Verstehen von einfachen, langsam vorgetragenen Hörtexten mit vertrauter Thematik</p>	<p><b>E: 3 Text- und Medienkompetenz</b>  Informationen aus Filmsequenzen erfassen</p> <p><b>E: 4 Methodische Kompetenzen</b>  Recherche zu umrissenen Themen, eigenständige Nutzung verschiedener Medien zum Lernen</p> <p><b>L: 4 Methodik</b></p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
<b>Jahrgangsstufe 8</b>	<p><b>F: 4 Methodische Kompetenzen</b> Kritischer Umgang mit verschiedenen Medien beim Lernen, Nutzen der Rechtschreibprüfung bei digitaler Erstellung von Texten <b>Recherche</b></p> <p><b>L: 4 Methodik</b> Produktive und kreative Rezeption, verschiedene Medien beim Lernen und Recherchieren, geeignete Mittel der Präsentation <b>Lernsoftware, Üben und Wiederholen</b></p> <p><b>Sp: 1.1 Kommunikative Kompetenzen-Kommunikative Fertigkeiten</b> Korrektes Anwenden von orthographischen Besonderheiten (auch in Textverarbeitungsprogramm)</p>	<p><b>E: 1.1 Kommunikative Kompetenzen-Kommunikative Fertigkeiten</b> Verstehen von längeren anspruchsvolleren Hörtexten, Berichten über anspruchsvollere Sachverhalte, Gefühle und Meinungen, Präsentation (frei, adressatengerecht)</p> <p><b>E: 3 Text- und Medienkompetenzen</b> Informationen aus Filmsequenzen entnehmen.</p> <p><b>E: 4 Methodische Kompetenzen</b> Lernen an Hand verschiedener Medien</p> <p><b>F: 4 Methodische Kompetenzen</b> Kritischer Umgang mit verschiedenen Medien beim Lernen, Nutzen der Rechtschreibprüfung bei digitaler Erstellung von Texten <b>Recherche</b></p> <p><b>L: 4 Methodik</b> Produktive und kreative Rezeption, verschiedene Medien beim Lernen und Recherchieren, geeignete Mittel der Präsentation <b>Lernsoftware, Üben und Wiederholen</b></p> <p><b>Sp: 1.1 Kommunikative Kompetenzen-Kommunikative Fertigkeiten</b> Korrektes Anwenden von orthographischen Besonderheiten (auch in Textverarbeitungsprogramm)</p> <p><b>Sp: 3 Text- und Medienkompetenz</b> Entnahme gezielter Information aus einfachen Hörtexten</p> <p><b>Sp: 4 Methodische Kompetenz</b> Nutzen von Lehrwerk, Wörterbuch, einfachen Quellen</p>	<p><b>E: 1.1 Kommunikative Kompetenzen-Kommunikative Fertigkeiten</b> Verstehen von längeren anspruchsvolleren Hörtexten, Berichten über anspruchsvollere Sachverhalte, Gefühle und Meinungen, Präsentation (frei, adressatengerecht)</p> <p><b>E: 2 Interkulturelle Kompetenzen</b> Bewusstes Wahrnehmen neuer kulturell bedingter Erfahrungen, angemessenes Handeln</p> <p><b>E: 4 Methodische Kompetenzen</b> Lernen an Hand verschiedener Medien, kritischer Umgang mit Medien</p> <p><b>E: 5 Themengebiete</b> Bewältigen von Kommunikationssituationen</p> <p><b>F: 1.1 Kommunikative Kompetenzen-kommunikative Fertigkeiten</b> Verstehen von Hörtexten, gezielte Entnahme von Informationen</p> <p><b>F: 5 Themengebiete</b> Bewältigen von Kommunikationssituationen</p> <p><b>F: 4 Methodische Kompetenzen</b> Kritischer Umgang mit verschiedenen Medien beim Lernen, Nutzen der Rechtschreibprüfung bei digitaler Erstellung von Texten</p> <p><b>L: 4 Methodik</b> Produktive und kreative Rezeption, verschiedene Medien beim Lernen und Recherchieren, geeignete Mittel der Präsentation <b>Lernsoftware, Üben und Wiederholen</b></p>	<p><b>E: 1.1 Kommunikative Kompetenzen-Kommunikative Fertigkeiten</b> Berichten über anspruchsvollere Sachverhalte, Gefühle und Meinungen, geeignete Mittel zur Präsentation (frei, adressatengerecht)</p> <p><b>E: 3 Text- und Medienkompetenzen</b> Gedanken und Gefühle ausdrücken, Informationen aus Filmsequenzen entnehmen.</p> <p><b>F: 1.1 Kommunikative Kompetenzen-kommunikative Fertigkeiten</b> Verstehen von Hörtexten, gezielte Entnahme von Informationen</p> <p><b>F: 3 Text- und Medienkompetenz</b> Ausarbeitung von Texten unter Vorgaben <b>Kurzpräsentationen</b></p> <p><b>L: 4 Methodik</b> Produktive und kreative Rezeption, verschiedene Medien beim Lernen und Recherchieren, geeignete Mittel der Präsentation <b>Lernsoftware, Üben und Wiederholen</b></p> <p><b>Sp: 1.1 Kommunikative Kompetenzen-Kommunikative Fertigkeiten</b> Korrektes Anwenden von orthographischen Besonderheiten (auch in Textverarbeitungsprogramm)</p> <p><b>Sp: 3 Text- und Medienkompetenz</b> Entnahme gezielter Information aus einfachen Hörtexten</p>	<p><b>E: 1.1 Kommunikative Kompetenzen-Kommunikative Fertigkeiten</b> Verstehen von längeren anspruchsvolleren Hörtexten, Berichten über anspruchsvollere Sachverhalte, Gefühle und Meinungen, Präsentation (frei, adressatengerecht)</p> <p><b>E: 3 Text- und Medienkompetenzen</b> Gedanken und Gefühle ausdrücken,</p> <p><b>E: 4 Methodische Kompetenzen</b> kritischer Umgang mit Medien</p> <p><b>E: 5 Themengebiete</b> Analyse und Reflexion von Medien- und Konsumverhalten</p> <p><b>F: 4 Methodische Kompetenzen</b> Kritischer Umgang mit verschiedenen Medien beim Lernen, Nutzen der Rechtschreibprüfung bei digitaler Erstellung von Texten</p> <p><b>F: 5 Themengebiete</b> Bewältigen von Kommunikationssituationen</p>



	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 9	<p><b>F: 4 Methodische Kompetenzen</b> Bewusster und kritischer Umgang mit verschiedenen Medien beim Lernen</p> <p><b>L: 3 Methodik</b> Interpretation von Originaltexten, zielgerichtete Informationsbeschaffung und Präsentation</p>	<p><b>E: 1.1 Kommunikative Kompetenzen- Kommunikative Fertigkeiten</b> Verstehen/Entnahme von Informationen aus längeren anspruchsvolleren Hörtexten</p> <p><b>E: 3 Text- und Medienkompetenz</b> Informationen aus Filmsequenzen entnehmen und verarbeiten</p> <p><b>E: 4 Methodische Kompetenzen</b> Nutzung analoger/digitaler Medien zur Informationsgewinnung</p> <p><b>F: 3 Text- und Medienkompetenzen</b> Ausarbeitung von Texten</p> <p><b>F: 4 Methodische Kompetenzen</b> Bewusster und kritischer Umgang mit verschiedenen Medien beim Lernen</p> <p><b>L: 3 Methodik</b> Interpretation von Originaltexten, zielgerichtete Informationsbeschaffung und Präsentation</p> <p><b>Sp: 1.1 Kommunikative Kompetenzen- Kommunikative Fertigkeiten</b> Kurze Präsentationen (eigener Erfahrungsbereich)</p> <p><b>Sp: 3 Text- und Medienkompetenzen</b> <b>Sp: 4 Methodische Kompetenzen</b> Eigenständige Nutzung verschiedener Hilfsmittel beim Lernen und Nachschlagen</p>	<p><b>E: 1.1 Kommunikative Kompetenzen- Kommunikative Fertigkeiten</b> Präsentation von Ergebnissen; Übertragung komplexerer Situationen (mündlich und schriftlich)</p> <p><b>E: 3 Text- und Medienkompetenz</b> Informationen aus Filmsequenzen entnehmen</p> <p><b>E: 4 Methodische Kompetenzen</b> Nutzung analoger/digitaler Medien zur Kommunikation</p> <p><b>F: 1.1 Kommunikative Kompetenzen- Kommunikative Fertigkeiten</b> Verstehen von Hörtexten unter realistischen Bedingungen</p> <p><b>F: 5 Themengebiete</b> Kommunikationssituationen bewältigen</p> <p><b>F: 4 Methodische Kompetenzen</b> Bewusster und kritischer Umgang mit verschiedenen Medien beim Lernen</p> <p><b>L: 1.3 Texte und ihr kultureller Kontext – Spott mit spitzer Feder</b></p> <p><b>Sp: 1.1 Kommunikative Kompetenzen- Kommunikative Fertigkeiten</b> Kurze Präsentationen (eigener Erfahrungsbereich)</p> <p><b>Sp: 4 Methodische Kompetenzen</b> Eigenständige Nutzung verschiedener Hilfsmittel beim Lernen und Nachschlagen</p>	<p><b>F: 3 Text- und Medienkompetenzen</b> Ausarbeitung von Texten</p> <p><b>L: 3 Methodik</b> Interpretation von Originaltexten, zielgerichtete Informationsbeschaffung und Präsentation</p> <p><b>E: 1.1 Kommunikative Kompetenzen- Kommunikative Fertigkeiten</b> Präsentation mit geeigneten Mitteln</p> <p><b>E: 3 Text- und Medienkompetenz</b> Informationen aus Filmsequenzen entnehmen</p> <p><b>Sp: 1.1 Kommunikative Kompetenzen- Kommunikative Fertigkeiten</b> Kurze Präsentationen (eigener Erfahrungsbereich)</p> <p><b>Sp: 3 Text- und Medienkompetenzen</b></p>	<p><b>E: 3 Text- und Medienkompetenz</b> Informationen aus Filmsequenzen entnehmen</p> <p><b>E: 4 Methodische Kompetenzen</b> Nutzen analoge/digitale Medien sicher zur Informationsgewinnung</p> <p><b>E: 5 Themengebiete</b></p> <p><b>F: 3 Text- und Medienkompetenzen</b> Ausarbeitung von Texten</p> <p><b>F: 4 Methodische Kompetenzen</b> Bewusster und kritischer Umgang mit verschiedenen Medien beim Lernen</p> <p><b>F: 5 Themengebiete</b> Kommunikationssituationen bewältigen</p> <p><b>L: 1.3 Texte und ihr kultureller Kontext – Spott mit spitzer Feder</b></p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
<b>Jahrgangsstufe 10</b>	<p><b>F: 4 Methodische Kompetenzen</b> Aufgeschlossener und problembewusster Umgang mit verschiedenen Medien <b>Einsprachiges Wörterbuch</b></p> <p><b>L: 3 Methodik</b> Produktive/kreative Rezeption; gezielte Informationsauswahl aus verschiedenen (Fach-)Medien, überzeugender Einsatz versch. Präsentationstechniken</p> <p><b>Sp: 4 Methodische Kompetenzen</b> Wörterbücher, verschiedene Quellen</p>	<p><b>E: 1.1 Kommunikative Kompetenzen- Kommunikative Fertigkeiten</b> Verstehen anspruchsvolle (Hör)Texte mit unbekanntem Vokabular, Entnahme von Informationen</p> <p><b>E: 3 Text- und Medienkompetenz</b> <b>E: 4 Methodische Kompetenzen</b> Erschließen von (Hör)Texten, künstlerische Ausdrucksformen, Erstellen argumentativer Texte, Informationsentnahme aus anspruchsvollen Filmsequenzen</p> <p><b>F: 1.1 Kommunikative Kompetenzen- kommunikative Fertigkeiten</b> Verstehen anspruchsvollerer (Hör)Texten, freie Präsentation, Wiedergabe von Informationen aus komplexen Texten</p> <p><b>F: 4 Methodische Kompetenzen</b> Aufgeschlossener und problembewusster Umgang mit verschiedenen Medien</p> <p><b>L: 1.1 Texte und ihr kultureller Kontext</b> <b>L: 3 Methodik</b> Produktive/kreative Rezeption; gezielte Informationsauswahl aus verschiedenen (Fach-)Medien, überzeugender Einsatz versch. Präsentationstechniken <b>Digitales Wörterbuch</b></p> <p><b>Sp: 1.1 Kommunikative Kompetenzen- kommunikative Fertigkeiten</b> <b>Sp: 4 Methodische Kompetenzen</b> Eigenständige Nutzung von Hilfsmitteln</p>	<p><b>E: 1.1 Kommunikative Kompetenzen- Kommunikative Fertigkeiten</b> Verfassen längerer argumentativer Texte</p> <p><b>E: 3 Text- und Medienkompetenz</b> <b>E: 4 Methodische Kompetenzen</b> Erschließen von (Hör)Texten, künstlerische Ausdrucksformen, Erstellen argumentativer Texte, Informationsentnahme aus anspruchsvollen Filmsequenzen</p> <p><b>F: 1.1 Kommunikative Kompetenzen- kommunikative Fertigkeiten</b> Verstehen anspruchsvollerer (Hör)Texte, freie Präsentation, Wiedergabe von Informationen aus komplexen Texten</p> <p><b>F: 3 Text- und Medienkompetenz</b> Beschreiben und Kommentieren von Abbildungen, kreatives Gestalten von Texten</p> <p><b>F: 4 Methodische Kompetenzen</b> Aufgeschlossener und problembewusster Umgang mit verschiedenen Medien</p> <p><b>F: 5 Themengebiet</b> Kommunikation</p> <p><b>Sp: 1.1 Kommunikative Kompetenzen- kommunikative Fertigkeiten</b> <b>Sp: 4 Methodische Kompetenzen</b> Eigenständige Nutzung von Hilfsmitteln <b>Sp: 5 Themengebiet</b> Kommunikation</p>	<p><b>E: 1.1 Kommunikative Kompetenzen- Kommunikative Fertigkeiten</b> Präsentation von Arbeitsergebnissen</p> <p><b>E: 3 Text- und Medienkompetenz</b></p> <p><b>F: 1.1 Kommunikative Kompetenzen- kommunikative Fertigkeiten</b> Verstehen anspruchsvollerer (Hör)Texten, freie Präsentation, Wiedergabe von Informationen aus komplexen Texten</p> <p><b>F: 3 Text- und Medienkompetenz</b> Beschreiben und Kommentieren von Abbildungen, kreatives Gestalten von Texten <b>Freie Präsentationen</b></p> <p><b>L: 3 Methodik</b> Produktive/kreative Rezeption; gezielte Informationsauswahl aus verschiedenen (Fach-)Medien, überzeugender Einsatz versch. Präsentationstechniken</p> <p><b>Sp: 1.1 Kommunikative Kompetenzen- Kommunikative Fertigkeiten</b> Präsentationen/Kommentation aus breitem Themenspektrum flüssig und weitgehend frei</p>	<p><b>E: 1.1 Kommunikative Kompetenzen- Kommunikative Fertigkeiten</b> Verfassen längerer argumentativer Texte</p> <p><b>E: 3 Text- und Medienkompetenz</b> <b>E: 5 Themengebiete</b></p> <p><b>F: 3 Text- und Medienkompetenz</b> Beschreiben und Kommentieren von Abbildungen, kreatives Gestalten von Texten</p> <p><b>F: 4 Methodische Kompetenzen</b> Aufgeschlossener und problembewusster Umgang mit verschiedenen Medien</p> <p><b>F: 5 Themengebiet</b> Kommunikation <b>Einführung in die Filmanalyse</b></p> <p><b>Sp: 3 Text- und Medienkompetenz</b> Inhaltliche Erfassung authentischer Texte</p>

## 7.2 Mathematik/Informatik

### 7.2.1 Mathematik

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 5		<b>M: 2 Geometrische Figuren und Lagebeziehungen</b> Formelsprache Erkenntnis, dass Fächer eigene „Sprachen“ besitzen und Umgehen mit Fachsprache <b>M: 5.1 Größen und ihre Einheiten – Geld, Länge, Masse und Zeit</b> Größen schätzen, Plausibilität von Lösungen prüfen (auch mittels Recherche)		<b>M: 2 Geometrische Figuren und Lagebeziehungen</b> Formelsprache anwenden Erkenntnis, dass Fächer eigene „Sprachen“ besitzen und Verwenden von Fachsprache u.a. bei der Gestaltung von Plakaten	
Jahrgangsstufe 6	<b>M: 1.1 Rationale Zahlen – Bruchteile und Bruchzahlen</b> Diagramme nutzen Interpretation einfacher Diagramme, <b>M: 1.2 Rationale Zahlen – Dezimalbrüche</b> <b>M: 1.5 Rationale Zahlen – Verbindung von Grundrechenarten</b> <b>M: 3 Prozentrechnung, Daten und Diagramme</b> Diagramme erstellen und nutzen Verständnis von Vor- und Nachteilen verschiedener Diagrammartent sowie Wissen um Manipulationsmöglichkeiten durch Diagramme	<b>M: 1.1 Rationale Zahlen – Bruchteile und Bruchzahlen</b> Darstellungsformen <b>M: 1.2 Rationale Zahlen – Dezimalbrüche</b> Darstellungsformen <b>M: 1.5 Rationale Zahlen – Verbindung von Grundrechenarten</b> Darstellungsformen <b>M: 3 Prozentrechnung, Daten und Diagramme</b> Anteile; Diagramme erstellen und interpretieren Sachgemäße Verwendung und Interpretation einfacher Diagramme		<b>M: 1.1 Rationale Zahlen – Bruchteile und Bruchzahlen</b> Darstellungsformen	<b>M:1.2 Rationale Zahlen – Dezimalbrüche</b> Darstellungsformen
Jahrgangsstufe 7	<b>M: 1.1 Terme mit Variablen</b> Verwendung von Tabellenkalkulationsprogrammen und Einschätzen des sinnvollen Einsatzes <b>M: 5 Kongruenz, bes. Dreiecke und Dreieckskonstruktionen</b> Dynamische Geometriesoftware zur Veranschaulichung und experimentellen Geogebra kennenlernen und selbst verwenden u.a. besondere Dreiecke erzeugen und Konstruktionen veranschaulichen	<b>M: 4 Kenngrößen von Daten</b> Erstellen von Boxplots mittels Geogebra	<b>M: 2.1 Geometrische Figuren: Symmetrie und Winkel- Achsen- und Punktsymmetrische Figuren</b> Konstruieren mit Zirkel und Lineal, Ordnen von Vierecken an Hand der Symmetrieeigenschaften Sauberes, exaktes Arbeiten mit Geodreieck und Zirkel	<b>M: 2.1 Geometrische Figuren: Symmetrie und Winkel- Achsen- und Punktsymmetrische Figuren</b> Konstruieren mit Zirkel und Lineal, Ordnen von Vierecken an Hand der Symmetrieeigenschaften Sauberes, exaktes Arbeiten mit Geodreieck und Zirkel <b>M: 5 Kongruenz, besondere Dreiecke und Dreieckskonstruktionen</b> Dynamische Geometriesoftware zur Veranschaulichung und experimentellen Präsentieren von Ergebnissen	<b>M: 1.1 Terme mit Variablen</b> Verwendung von Tabellenkalkulationsprogrammen und Einschätzen des sinnvollen Einsatzes <b>M: 2.1 Geometrische Figuren: Symmetrie und Winkel- Achsen- und Punktsymmetrische Figuren</b> Konstruieren mit Zirkel und Lineal, Ordnen von Vierecken an Hand der Symmetrieeigenschaften

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 8	<p><b>M: 1 Funktion und Term</b> Funktionale Zusammenhänge in Diagrammen, Tabellen und Termen (auch mit Tabellenkalkulationsprogramm) Kennenlernen eines Tabellenkalkulationsprogramms Beschreiben funktionaler Zusammenhänge</p> <p><b>M: 2 Lineare Funktionen</b> Darstellung von Geraden, dynam. Geometriesoftware Geometrie-Apps selbst verwenden um Geraden im Koordinatensystem darzustellen.</p> <p><b>M: 3 Elementare gebrochen-rationale Funktionen</b> Beschreiben von Funktionen und deren Graphen, dynam. Geometriesoftware Geometrie-Apps selbst verwenden um Graphen gebrochen rationaler Funktionen im Koordinatensystem darzustellen.</p> <p><b>M: 5 Laplace-Experiment</b> Anwenden eines Tabellenkalkulationsprogramms</p>	<p><b>M: 1 Funktion und Term</b> Funktionale Zusammenhänge in Diagrammen, Tabellen und Termen (auch mit Tabellenkalkulationsprogramm) Verwenden eines Tabellenkalkulationsprogramms</p> <p><b>M: 5 Laplace-Experiment</b> Anwenden eines Tabellenkalkulationsprogramms</p> <p><b>M: 7 Kreis und Zylinder</b> Präsentieren ihre Ergebnisse in angemessener Form, fachsprachlich korrekt.</p>		<p><b>M: 1 Funktion und Term</b> Funktionale Zusammenhänge in Diagrammen, Tabellen und Termen (auch mit Tabellenkalkulationsprogramm) Verwenden eines Tabellenkalkulationsprogramms zur Veranschaulichung eines funktionalen Zusammenhangs</p> <p><b>M: 2 Lineare Funktionen</b> Darstellung von Geraden, dynam. Geometriesoftware Verwenden einer dynamischen Geometriesoftware zur Interpretation der Parameter m und t</p> <p><b>M: 3 Elementare gebrochen-rationale Funktionen</b> Beschreiben von Funktionen und deren Graphen, dynam. Geometriesoftware Verwenden einer dynamischen Geometriesoftware zur Interpretation der Parameter b und c (<math>x \mapsto \frac{a}{x+b} + c</math>)</p>	
Jahrgangsstufe 9	<p><b>M: 1 Quadratwurzeln</b> Umformen, vereinfachen von Wurzeltermen, Arbeit mit TR Iterative Berechnung von Näherungswerten für Quadratwurzeln</p> <p><b>M: 2.1 Quadratische Funktionen und quadratische Gleichungen</b> Scheitelpunktform, Nullstellenform, allgemeine Form Geometrie-Apps selbst verwenden um Graphen quadratischer Funktionen im Koordinatensystem darzustellen.</p>			<p><b>M: 2.1 Quadratische Funktionen und quadratische Gleichungen</b> Scheitelpunktform, Nullstellenform, allgemeine Form Verwenden einer dynamischen Geometriesoftware zur Interpretation der Parameter a,d und e (Termform <math>a(x+d)^2+e</math>)</p> <p><b>M: 5 Potenzfunktionen mit natürlichen Exponenten und Erweiterung des Potenzbegriffs</b> auch mittels dynamischer Mathematiksoftware</p>	

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
	<b>M: 5 Potenzfunktionen mit natürlichen Exponenten und Erweiterung des Potenzbegriffs</b> auch mittels dynamischer Mathematiksoftware				
Jahrgangsstufe 10	<b>M: 1 Exponentielles Wachstum und Logarithmus</b> Demonstration mittels dynamischer Mathematiksoftware <b>M: 2 Zusammengesetzte Zufallsexperimente und stochastische Simulationen</b> Monte-Carlo-Methode mit Tabellenkalkulationsprogramm <b>M: 3 Sinus- und Kosinusfunktion</b> Parameter bei sin und cos; dynamische Mathematiksoftware Verwenden einer dynamischen Geometriesoftware zur Interpretation der Parameter a,b,c und d (Termform $a(\sin(b(x+c)))+d$ ) <b>M: 4 Ganzrationale Funktionen</b> Darstellung mittels Funktionsplotter	<b>M: 2 Zusammengesetzte Zufallsexperimente und stochastische Simulationen</b> Monte-Carlo-Methode mit Tabellenkalkulationsprogramm <b>M: 4 Ganzrationale Funktionen</b> Darstellung mittels Funktionsplotter		<b>M: 1 Exponentielles Wachstum und Logarithmus</b> Demonstration mittels dynamischer Mathematiksoftware <b>M: 2 Zusammengesetzte Zufallsexperimente und stochastische Simulationen</b> Monte-Carlo-Methode mit Tabellenkalkulationsprogramm <b>M: 3 Sinus- und Kosinusfunktion</b> Parameter bei sin und cos; dynamische Mathematiksoftware Verwenden einer dynamischen Geometriesoftware zur Interpretation der Parameter a,b,c und d (Termform $a(\sin(b(x+c)))+d$ )	

## 7.2.2 Informatik

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
<b>Jahrgangsstufe 6</b>	<p><b>Inf: 2.1 Informationsdarstellung mit Grafik-, Text-, Multimediadokumenten</b> Darstellungsformen (erstellen, interpretieren, bewerten, beurteilen) Pixel- und Vektorgrafik Verständnis von Software zur Text-, Bild-, Präsentationserstellung</p> <p><b>Bildbearbeitung: Unterscheidung Pixel- und Vektorgraphik</b></p> <p><b>Grundlegende Anwendungen Office: Hintergrundinformationen zur Funktionsweise/Formatierung</b></p> <p><b>Inf: 2.3 hierarchische Informationsstrukturen</b> Ordnen von Informationen, Nutzen von Dateisystemen zur Organisation</p> <p><b>Umgang mit Informationen: Speichern, Ordnen von Informationen (Baum, Liste)</b></p>	<p><b>Inf: 2.1 Informationsdarstellung mit Grafik-, Text-, Multimediadokumenten</b> Darstellungsformen (erstellen, interpretieren, bewerten, beurteilen) Pixel- und Vektorgrafik Verständnis von Software zur Text-, Bild-, Präsentationserstellung</p> <p><b>Bildbearbeitung: Unterscheidung Pixel- und Vektorgraphik</b></p> <p><b>Grundlegende Anwendungen Office: Hintergrundinformationen zur Funktionsweise/Formatierung</b></p> <p><b>Inf: 2.3 hierarchische Informationsstrukturen</b> Ordnen von Informationen, Nutzen von Dateisystemen zur Organisation</p> <p><b>Umgang mit Informationen: Speichern, Ordnen von Informationen</b></p>		<p><b>Inf: 2.1 Informationsdarstellung mit Grafik-, Text-, Multimediadokumenten</b> Darstellungsformen (erstellen, interpretieren, bewerten, beurteilen) Pixel- und Vektorgrafik Verständnis von Software zur Text-, Bild-, Präsentationserstellung</p> <p><b>Bildbearbeitung: Unterscheidung Pixel- und Vektorgraphik</b></p> <p><b>Grundlegende Anwendungen Office: Hintergrundinformationen zur Funktionsweise/Formatierung</b></p> <p><b>Inf: 2.2 Projekt: Erstellen einer Multimediapräsentation</b> Erstellen einer Multimediapräsentation <b>Unter Beachtung von Regeln für die Qualität sowie grundlegender Vorgaben des Urheberrechts</b></p>	
<b>Jahrgangsstufe 7</b>	<p><b>Inf: 2.1 Vernetzte Informationsstrukturen</b> Hypertextstruktur; Informationsbeschaffung im Internet (Wahrheitsgehalt/ Qualität) Prinzipieller Mechanismus der Datenübertragung im Internet</p> <p><b>Inf: 2.2 Chancen und Risiken digitaler Kommunikation</b> Bewerten, verstehen und reflektieren von digitalen Kommunikationswegen</p> <p><b>Inf: 2.3 Beschreibung von Abläufen durch Algorithmen</b> Formulierung und Verstehen einfacher Algorithmen</p> <p><b>Inf: 2.4 Projekt</b> Projektmanagement, Zeitmanagement, Teamarbeit</p>	<p><b>Inf: 2.1 Vernetzte Informationsstrukturen</b> Hypertextstruktur; Informationsbeschaffung im Internet (Wahrheitsgehalt/ Qualität) Prinzipieller Mechanismus der Datenübertragung im Internet</p> <p><b>Inf: 2.4 Projekt:</b> Projektmanagement, Zeitmanagement, Teamarbeit</p>	<p><b>Inf: 2.2 Chancen und Risiken digitaler Kommunikation</b> Bewerten, verstehen und reflektieren von digitalen Kommunikationswegen</p>	<p><b>Inf: 2.2 Chancen und Risiken digitaler Kommunikation</b> Bewerten, verstehen und reflektieren von digitalen Kommunikationswegen</p> <p><b>Inf: 2.4 Projekt:</b> Projektmanagement, Zeitmanagement, Teamarbeit</p>	<p><b>Inf: 2.1 Vernetzte Informationsstrukturen</b> Hypertextstruktur; Informationsbeschaffung im Internet (Wahrheitsgehalt/ Qualität) Prinzipieller Mechanismus der Datenübertragung im Internet</p> <p><b>Inf: 2.2 Chancen und Risiken digitaler Kommunikation</b> Bewerten, verstehen und reflektieren von digitalen Kommunikationswegen</p> <p><b>Inf: 2.3 Beschreibung von Abläufen durch Algorithmen</b> Formulierung und Verstehen einfacher Algorithmen</p> <p><b>Inf: 2.4 Projekt</b> Projektmanagement, Zeitmanagement, Teamarbeit</p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 9 (NTG)	<p><b>Inf: 1 Funktionen und Datenflüsse, Tabellenkalkulationsprogramm</b> Einfache Anwendung eines Tabellenkalkulationsprogramms sowie der theoretischen Hintergründe (versch. Diagramme/Darstellungen)</p> <p><b>Inf: 2 Grundlagen der Datenmodellierung und relationale Datenbanksysteme</b> Relationale Datenbanken: Modellierung, Umsetzung und Abfragen (eine Tabelle)</p> <p><b>Inf: 3 Grundlagen der objektorientierten Modellierung und Programmierung</b> Modelle, Grundlagen der Algorithmen</p> <p><b>Inf: 4 Datenschutz</b> Bewertung/Reflexion der Forderung bei Datenschutz, Maßnahmen zu Datenschutz und Datensicherheit</p>	<p><b>Inf: 2 Grundlagen der Datenmodellierung und relationales Datenbanksysteme</b> Relationale Datenbanken: Modellierung, Umsetzung und Abfragen</p> <p><b>Inf: 3 Grundlagen der objektorientierten Modellierung und Programmierung</b> Modelle, Grundlagen der Algorithmen</p>	<p><b>Inf: 4 Datenschutz</b> Bewertung/Reflexion der Forderung bei Datenschutz, Maßnahmen zu Datenschutz und Datensicherheit</p>	<p><b>Inf: 1 Funktionen und Datenflüsse, Tabellenkalkulationsprogramm</b> Einfache Anwendung eines Tabellenkalkulationsprogramms sowie der theoretischen Hintergründe (versch. Diagramme/Darstellungen)</p>	<p><b>Inf: 1 Funktionen und Datenflüsse, Tabellenkalkulationsprogramm</b> Einfache Anwendung eines Tabellenkalkulationsprogramms sowie der theoretischen Hintergründe (versch. Diagramme/Darstellungen)</p> <p><b>Inf: 4 Datenschutz</b> Bewertung/Reflexion der Forderung bei Datenschutz, Maßnahmen zu Datenschutz und Datensicherheit</p>
Jahrgangsstufe 10 (NTG)	<p><b>Inf: 1 Datenmodellierung und relationale Datenbanksysteme</b> Relationale Datenbanken: Modellierung, Umsetzung und Abfragen (mehr Tabellen)</p> <p><b>Inf: 2 Objektorientierte Modellierung und Programmierung</b> Beziehungen, Array, Polymorphismus</p> <p><b>Inf: 3 Projekt</b> Erstellung im Team: Projektplan, Modell, Implementierung, Test und Dokumentation</p>	<p><b>Inf: 1 Datenmodellierung und relationale Datenbanksysteme</b> Relationale Datenbanken: Modellierung, Umsetzung und Abfragen (mehr Tabellen)</p> <p><b>Inf: 2 Objektorientierte Modellierung und Programmierung</b> Beziehungen, Array, Polymorphismus</p> <p><b>Inf: 3 Projekt</b> Erstellung im Team: Projektplan, Modell, Implementierung, Test und Dokumentation</p>	<p><b>Inf: 3 Projekt</b> Erstellung im Team: Projektplan, Modell, Implementierung, Test und Dokumentation</p>		<p><b>Inf: 1 Datenmodellierung und relationale Datenbanksysteme</b> Relationale Datenbanken: Modellierung, Umsetzung und Abfragen (mehr Tabellen)</p> <p><b>Inf: 3 Projekt</b> Erstellung im Team: Projektplan, Modell, Implementierung, Test und Dokumentation</p>

### 7.3 Naturwissenschaften

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
5		<p><b>NuT Bio 2.1 Erkenntnisse gewinnen – kommunizieren – bewerten</b> Planung und Durchführung von Experimenten und Auswertung und Zusammenfassung der Ergebnisse in Tabellen und Diagrammen, Auswertung von Informationsquellen, Messwerteerfassung und analoge Auswertung,</p> <p><b>NuT Bio: 2.5 Pflanzenbestimmung mittels digitaler Medien</b></p>	<p><b>NuT Bio: 1.1 Arbeitsmethoden</b> Vergleich verschiedener Lösungswege und experimenteller Ergebnisse, Fehlerbetrachtung, Modellierung und Modelldiskussion</p>	<p><b>NuT Bio/Exp 1.1 und 2.1</b> Ergebnisse aus Experimenten fachtypisch dokumentieren und sachgerecht und anschaulich präsentieren, Protokolle und einfache Modelle erstellen, Diagramme erstellen und auswerten</p>	<p><b>NuT Bio: 1.1 Arbeitsmethoden</b> Deutung von Beobachtungen und Ergebnissen, Reflexion der Versuche bezüglich verschiedener Fehlerquellen, Auswahl geeigneter Informationsquellen</p>
6	<p><b>B: 1.2 Fortpflanzung und 1.3 Biodiversität</b> Biologie und Technik - Bionik</p> <p><b>B: 1.5 Ökosystem Wasser</b></p>	<p><b>B: 1.1 Schwerpunkt Biologie</b> Planung und Durchführung von Experimenten und Auswertung und Zusammenfassung der Ergebnisse, Auswertung von Informationsquellen, Messwerteerfassung und digitale Auswertung</p> <p><b>B 1.5 Ökosystem Wasser</b></p>		<p><b>B: 1.1 Erkenntnisse gewinnen – kommunizieren – bewerten</b> Ergebnisse aus Experimenten fachtypisch dokumentieren und sachgerecht und anschaulich präsentieren, Protokolle erstellen, einfache Modelle erstellen, PP-Präsentation</p>	<p><b>B: 1.1 Erkenntnisse gewinnen – kommunizieren – bewerten</b> Deutung von Beobachtungen und Ergebnissen, Reflexion der Versuche bezüglich verschiedener Fehlerquellen, Auswahl geeigneter Informationsquellen</p>
Jahrgangsstufe 7	<p><b>Ph: 1.3 Elektrische Stromkreise</b> Mit Software Schaltungen simulieren</p>	<p><b>Ph: 1.1 Erster Blick auf die Spielregeln...</b> Planen, Durchführen, Dokumentieren eines Experiments unter Anleitung, Nutzen Sachtexte</p>		<p><b>Ph: 1.1 Erster Blick auf die Spielregeln...</b> Durchführung eines Experiments,</p> <p><b>Ph: 1.2 Optische Phänomene</b> Planung eines Experiments unter Anleitung, Erstellen Dokumentationen der Experimente</p>	



	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 8	<p><b>Ph: 2 Optik</b>  Software-Simulation von Strahlengängen,  <b>Fachsprache richtig anwenden</b>  <b>Ph: 3.1 Dynamik zweidimensionaler Bewegungen</b>  Geschwindigkeit kennzeichnen,  Experiment  <b>Ph: 3.2 Kräfte und ihre Wirkungen</b>  Hooksches Gesetz,  Tabellenkalkulationsprogramm zur Auswertung  <b>P: 4.2 Profilbereich</b></p> <p><b>B: 3 Fortpflanzung und Individualentwicklung beim Menschen</b>  <b>B: 6 Ökosysteme unter dem Einfluss des Menschen</b></p> <p><b>C: 1 Wie Chemiker denken und arbeiten</b>  Naturwissenschaftliches Arbeiten (Hypothese, Protokoll)  <b>Analoge Fertigkeiten: Lesen –Analyse</b>  <b>C: 3 Chemische Reaktion von Teilchenmodell zum Daltonschen Atommodell</b>  Experimentieren  <b>C: 4 Chemische Verbindungen und ihre Eigenschaften</b>  Modellierung</p>	<p><b>Ph: 1 Elektrischer Strom</b>  Entwerfen unter Anleitung einen Versuchsaufbau zur Aufnahme von Kennlinien.  <b>Ph: 2 Optik</b>  Software-Simulation von Strahlengängen,  <b>Fachsprache richtig anwenden</b>  <b>Ph: 3.1 Dynamik zweidimensionaler Bewegungen</b>  Geschwindigkeit kennzeichnen mittels Software oder Stroboskopbildern,  Experiment  <b>Ph: 3.2 Kräfte und ihre Wirkungen</b>  Hooksches Gesetz,  Tabellenkalkulationsprogramm zur Auswertung  <b>P: 4.2 Profilbereich</b></p> <p><b>B: 1.1 Erkenntnisse gewinnen-kommunizieren-bewerten</b>  Naturwissenschaftliches Arbeiten (Hypothese, Protokoll)  Arbeiten (Von der Hypothese zum Protokoll)  Messwerteerfassung und Auswertung  <b>Kritischer Umgang mit verschiedenen Medien beim Lernen</b></p> <p><b>C: 1 Wie Chemiker denken und arbeiten</b>  Naturwissenschaftliches Arbeiten (Hypothese, Protokoll)  <b>Analoge Fertigkeiten: Lesen –Analyse</b>  <b>C: 3 Chemische Reaktion von Teilchenmodell zum Daltonschen Atommodell</b>  Experimentieren  <b>C: 4 Chemische Verbindungen und ihre Eigenschaften</b>  Modellierung</p>	<p><b>Ph: 2 Optik</b>  Beschreiben auf Grundlage physikalischer Kenntnisse technische Anwendungen der Totalreflexion und erläutern die Bedeutung dieser Technologien</p> <p><b>B: 1 Erkenntnisse gewinnen-kommunizieren-bewerten</b>  Vergleich verschiedener Lösungswege und experimenteller Ergebnisse, Fehlerbetrachtung, Modellierung und Modelldiskussion</p>	<p><b>Ph: 2 Optik</b>  Software-Simulation von Strahlengängen,  <b>Fachsprache richtig anwenden</b>  <b>Ph: 3.1 Planen unter Anleitung ein Experiment zur Bestimmung der Beschleunigung von Körpern</b>  <b>Ph: 4.1 Profilbereich: Untersuchen von Solarzellen und anderen Elektrizitätsquellen</b>  <b>Ph: 4.2 Profilbereich: Prozessbezogene Kompetenzen</b>  Dokumentieren Experimente fachtypisch, Präsentieren Ergebnisse sachgerecht</p> <p><b>B: 1 Erkenntnisse gewinnen-kommunizieren-bewerten</b>  Ergebnisse aus Experimenten fachtypisch dokumentieren und sachgerecht und anschaulich präsentieren, Protokolle erstellen, Modelle erstellen</p>	<p><b>B: 1.1 Erkenntnisse gewinnen-kommunizieren-bewerten</b>  Deutung von Beobachtungen und Ergebnissen, Reflexion der Versuche/Daten bezüglich verschiedener Fehlerquellen, Quelleneinschätzung → Auswahl wissenschaftlich fundierter Quellen  <b>B: 3 Fortpflanzung und Individualentwicklung beim Menschen</b>  <b>B: 5 Suchtgefahren und Gesundheit</b>  <b>B: 6 Ökosysteme unter dem Einfluss des Menschen</b></p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 9	<p>Ph: 3.1 Wärmelehre – Das Teilchenmodell  Dynamische Visualisierung nutzen</p> <p>Ph 4.2 Profilbereich Vertiefung prozessbezogener Kompetenzen  Experimente planen, durchführen, dokumentieren, präsentieren</p> <p>C: 5 Wechselwirkungskonzept – Anziehung zwischen Teilchen</p>	<p>B: 1 Erkenntnisse gewinnen-kommunizieren-bewerten  Naturwissenschaftlicher Erkenntnisweg (Von der Hypothese zur Präsentation)  Messwerteerfassung und Auswertung  Kritischer Umgang mit verschiedenen Medien</p> <p>B: 6 Ökosystem Boden  Experimentieren, Quellenarbeit, Visualisierungen nutzen, Modellierung</p> <p>C: 1 Wie Chemiker denken und arbeiten  Planung, Dokumentation, Präsentation von Experimenten  Analoge Fertigkeiten: Lesen –Analyse</p> <p>Ph: 3.2 Wärmelehre Thermischer Energietransport und Einflüsse auf unser Klima  Quellenarbeit, Untersuchen der Temperaturabhängigkeit einer Flüssigkeit von verschiedenen Größen.</p> <p>Ph 4.1 Profilbereich Klima  Ph 4.2 Profilbereich Vertiefung prozessbezogener Kompetenzen  Experimente planen, durchführen, dokumentieren, präsentieren</p>		<p>Ph: 3.1 Wärmelehre – Das Teilchenmodell  Dynamische Visualisierung nutzen</p> <p>Ph 4.1 Profilbereich Klima  Ph 4.2 Profilbereich Vertiefung prozessbezogener Kompetenzen  Experimente planen, durchführen, dokumentieren, präsentieren der Ergebnisse sach- und adressatengerecht</p> <p>B: 1.1 Erkenntnisse gewinnen-kommunizieren-bewerten  Planung, Dokumentation, Auswertung und Veranschaulichung bei Experimenten, Datenerhebungen oder wissenschaftlichen Befragungen,  Projektarbeit (Projektplan, Analyse, Modell, Test)</p>	<p>Ph 4.1 Profilbereich Klima</p> <p>B: 1.1 Erkenntnisse gewinnen-kommunizieren-bewerten  Deutung von Beobachtungen und Ergebnissen, Reflexion der Versuche/Daten bezüglich verschiedener Fehlerquellen,  Quelleneinschätzung → Auswahl wissenschaftlich fundierter Quellen</p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
<b>Jahrgangsstufe 10</b>	<p><b>Ph: 1 Elektromagnetismus</b>  <b>Ph: 3 Bewegungen und ihre Modellierung in der Physik</b>  <b>Ph: 5.2 Profilbereich - prozessbezogener Kompetenzen</b>            Experiment, Fragestellung, Durchführung, Auswertung, Dokumentation, Präsentation  <b>Tabellenkalkulationsprogramm: Generieren der Daten an Hand von Randbedingungen</b></p> <p><b>B: 2 Ökosystem Mensch</b></p> <p><b>C: 1 Wie Chemiker denken</b>            (NTG) Eigene Versuche (Dokumentation, Auswertung, Veranschaulichung, Analyse)  <b>C: 2 Donator-Akzeptor-Konzept und Reversibilität (...)</b>            (NTG) experimentelle Unterscheidung saurer, neutraler und basischer Lösungen  <b>Lesen –Analyse</b>  <b>Evtl fakultativer Einsatz des Computerprogramms AK Chemie zur Animation unterschiedlichster Versuche</b>  <b>C: 3 Wechselwirkungskonzept – Anziehung zwischen Teilchen</b></p>	<p><b>B: 1.1 Erkenntnisse gewinnen-kommunizieren-bewerten</b>            Naturwissenschaftlicher Erkenntnisweg (Von der Hypothese zur Präsentation) Kritischer Umgang mit verschiedenen Medien</p> <p><b>C: 1 Wie Chemiker denken</b>            (NTG) Eigene Versuche (Dokumentation, Auswertung, Veranschaulichung, Analyse)            (SG) grundlegende Arbeitstechniken in Dokumentation, Auswertung, Veranschaulichung; Recherche im verschiedenen Quellen</p> <p><b>C: 2 Donator-Akzeptor-Konzept und Reversibilität (...)</b>            (NTG) experimentelle Unterscheidung saurer, neutraler und basischer Lösungen  <b>Analoge Fertigkeiten: Lesen –Analyse Umgang mit Informationen</b>  <b>Evtl fakultativer Einsatz des Computerprogramms AK Chemie zur Animation unterschiedlichster Versuche</b></p> <p><b>Ph: 4 Kernphysik</b>  <b>Recherche und Zusammenfassung</b>  <b>Ph: 5.2 Profilbereich - prozessbezogener Kompetenzen</b>            Experiment, Fragestellung, Durchführung, Auswertung, Dokumentation, Präsentation  <b>Tabellenkalkulationsprogramm: Generieren der Daten an Hand von Randbedingungen</b></p>	<p><b>B: 1.1 Erkenntnisse gewinnen-kommunizieren-bewerten</b>            Vergleich verschiedener Lösungswege und experimenteller Ergebnisse, Fehlerbetrachtung, Modellierung und Modelldiskussion, arbeitsteilige Projektarbeit</p>	<p><b>Ph: 3 Bewegungen und ihre Modellierung in der Physik</b>            Untersuchen des waagrechten Wurfs  <b>Ph: 5.2 Profilbereich - prozessbezogener Kompetenzen</b>            Experiment, Fragestellung, Durchführung, Auswertung, Dokumentation, Präsentation  <b>Tabellenkalkulationsprogramm: Generieren der Daten an Hand von Randbedingungen</b></p> <p><b>B: 1.1 Erkenntnisse gewinnen-kommunizieren-bewerten</b>            Planung, Dokumentation, Auswertung und Veranschaulichung bei Experimenten, Datenerhebungen oder wissenschaftlichen Befragungen,  <b>Projektarbeit (Projektplan, Analyse, Modell, Test)</b></p> <p><b>C: 1 Wie Chemiker denken</b>            (NTG) Eigene Versuche (Dokumentation, Auswertung, Veranschaulichung, Analyse)            (SG) grundlegende Arbeitstechniken in Dokumentation, Auswertung, Veranschaulichung; Recherche im verschiedenen Quellen</p> <p><b>C: 2 Donator-Akzeptor-Konzept und Reversibilität (...)</b>            (NTG) experimentelle Unterscheidung saurer, neutraler und basischer Lösungen  <b>Kommunikationsfertigkeiten /-fähigkeiten</b>  <b>Evtl fakultativer Einsatz des Computerprogramms AK Chemie zur Animation unterschiedlichster Versuche und deren Interpretation</b></p>	<p><b>Ph: 1 Elektromagnetismus</b>            Erklären die Funktionsweise eines selbstgebauten Elektromotors und buntersuchen Möglichkeiten seinen Lauf zu variieren.</p> <p><b>B: 1.1 Erkenntnisse gewinnen-kommunizieren-bewerten</b>            Deutung von Beobachtungen und Ergebnissen, Reflexion der Versuche/Daten bezüglich verschiedener Fehlerquellen,            Quelleneinschätzung → Auswahl wissenschaftlich fundierter Quellen  <b>B: 2 Ökosystem Mensch</b></p>

## 7.4 GPR-Fächer

### 7.4.1 Geschichte/Sozialkunde, Geographie, Wirtschaft und Recht

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 5	<p><b>Geo 1: Geographische Arbeitstechniken</b> Erarbeiten und Auswerten von Informationen aus Karten, Sachtexten, Bildern, Diagrammen, Tabellen, Modellen Erstellen von Kartenskizzen, Tabellen, Diagrammen</p> <p><b>Geo 2: Planet Erde</b></p> <p><b>Geo 5: Städtische Räume in Bayern und Deutschland</b> Orientierung mittels Karten und digitaler Geomedien im Raum; Geocaching</p>	<p><b>Geo 1: Geographische Arbeitstechniken</b> Bestimmung der Lage von Orten, Distanzen</p> <p><b>Geo 2: Planet Erde</b> Erarbeiten und Auswerten von Informationen aus Karten, Sachtexten, Bildern, Diagrammen, Tabellen, Modellen Erstellen von Kartenskizzen, Tabellen, Diagrammen</p> <p><b>Orientierung mittels Karten und digitaler Geomedien im Raum; Geocaching</b></p> <p><b>Geo 3: Naturräume in Bayern und Deutschland</b> Informationsentnahme aus und Auswertung von Texten, Bildern, Modellen, Karten, Topographie</p> <p><b>Geo 4: Ländliche Räume in Bayern und Deutschland</b> Messungen durchführen, Daten darstellen</p>		<p><b>Geo 2: Planet Erde</b></p> <p><b>Geo 3: Naturräume in Bayern und Deutschland</b> Anfertigen von Skizzen, Profilen</p> <p><b>Geo 4: Ländliche Räume in Bayern und Deutschland</b> Erstellen von Diagrammen aus selbst erhobenen Daten</p> <p><b>Geo 5: Städtische Räume in Bayern und Deutschland</b> Funktionale Kartierung</p>	
Jahrgangsstufe 6		<p><b>G: 1 Der Mensch und seine Geschichte</b></p> <p><b>G: 3 Die griechische Antike</b></p> <p><b>G: 4 Menschen machen Geschichte</b></p> <p><b>G: 5 Das Imperium Romanum</b></p> <p><b>G: 7 Gesellschaftsordnung im Kleinen</b> Informationen aus Darstellungen entnehmen (Quellenarbeit mit Texten und Karten), Verbalisieren, Untersuchen gegenständlicher Quellen</p>		<p><b>G: 4 Menschen machen Geschichte</b></p> <p><b>G: 5 Das römische Imperium</b></p> <p><b>G: 7 Gesellschaftsordnung im Kleinen</b> Auswerten von Texten, Karten</p>	<p><b>G: 3 Die griechische Antike</b></p> <p><b>G: 4 Menschen machen Geschichte</b></p> <p><b>G: 5 Das römische Imperium</b></p> <p><b>G: 7 Gesellschaftsordnung im Kleinen</b> Informationen aus Darstellungen entnehmen (Quellenarbeit mit Texten und Karten), Präsentieren</p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 7	<p><b>Geo 1: Geographische Arbeitstechniken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse und Auswertung von Karten, Bildern, Satellitenbildern, Diagrammen, Statistiken sowie deren Interpretation</li> <li>- Erschließen von Daten und Fakten aus Presseberichten, Reiseliteratur, dem Internet</li> <li>- Erstellen eigener Skizzen</li> </ul> <p>Kritische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Darstellungen geographischer Sachverhalte</p>	<p><b>Geo 1: Geographische Arbeitstechniken</b> Auswertung von Klima-, Linien-, Band-, Flächendiagrammen</p> <p><b>Geo 3: Naturgeographie Europas im Überblick</b> Versprachlichung und Auswertung von Klimadiagrammen</p> <p><b>Geo 2: Einheit und Vielfalt in Europa</b> <b>Geo 6: Meere und Küsten Europas</b> Verortung von Staaten, Regionen, Meeren</p> <p><b>G: 1 König und Reich: Herrschaft im Mittelalter</b> Auswerten verschiedener Quellen</p> <p><b>G: 2 Leben und Kultur im Mittelalter</b> Auswerten verschiedener Quellen</p> <p><b>G: 3 neue räumliche und geistige Horizonte</b></p>	<p><b>Geo 3: Naturgeographie Europas im Überblick</b> Versprachlichung und Auswertung von Klimadiagrammen</p>	<p><b>Geo 1: Geographische Arbeitstechniken</b> Darstellung und Präsentation geographischer Sachverhalte mittels digitaler Geomedien</p> <p><b>Geo 3: Naturgeographie Europas im Überblick</b> Erstellen von Klimadiagrammen</p> <p><b>G: 7 Bauwerke als Ausdruck politischen Denkens</b> Analyse von Bauwerken, Präsentation der Erkenntnisse <i>Sequenz in Referaten präsentieren lassen → zuvor Präsentationstechniken verbindlich festlegen, Handout, Einstieg, Anschauung, Diskussion, Aktivierung der Zuhörer...</i></p>	<p><b>Geo 1: Geographische Arbeitstechniken</b> Analyse und Auswertung von Karten, Bildern, Satellitenbildern, Diagrammen, Statistiken sowie deren Interpretation Erschließen von Daten und Fakten aus Presseberichten, Reiseliteratur, dem Internet, Erstellen eigener Skizzen Kritische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Darstellungen geographischer Sachverhalte</p> <p><b>Geo 2: Einheit und Vielfalt in Europa</b> <b>Geo 3: Naturgeographie Europas im Überblick</b> <b>Geo 4: Ländliche Räume Europas</b> <b>Geo 5: Metropolen und Verdichtungsräume in Europa</b> <b>Geo 6: Meere und Küsten Europas</b> Kritische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Darstellungen geographischer Sachverhalte</p> <p><b>G: 1 König und Reich: Herrschaft im Mittelalter</b> Auswerten verschiedener Quellen</p> <p><b>G: 2 Leben und Kultur im Mittelalter</b> Auswerten verschiedener Quellen, Grenzen und Möglichkeiten digitaler Quellen</p> <p><b>G: 3 neue räumliche und geistige Horizonte</b></p> <p><b>G: 4 Wirtschaft und Handel gestern und heute</b> Geschichtskarten, Schaubilder und Statistiken</p> <p><b>G: 5 Das konfessionelle Zeitalter</b> Zeittypische Quellengattungen, neue Möglichkeiten der Informationsübermittlung</p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangstufe 8		<p><b>G: 1 Aufklärung, Französische Revolution und Napoleon</b>  Schaubild und Karten auswerten  Rollenspiel, szenisches Spiel  → Kommunikationsfähigkeiten, Sprechen, Gespräche sinnvoll strukturieren  Einführung in den Umgang mit Karikaturen → Leitfaden</p> <p><b>G: 2 Einigkeit und Freiheit? Deutschland zwischen Restauration und Revolution</b>  Karten beschreiben, Schlüsse ziehen, Erkenntnisse formulieren</p> <p><b>G: 3 Bayern –Identität, Staatsgebiet und kulturelles Erbe</b>  Beurteilen Staatswappen, Recherchieren</p> <p><b>G: 4 Industrialisierung und Soziale Frage</b>  Auswertung von Statistiken und Grafiken, grafische Darstellungen erstellen  Auswertung von Statistiken und Grafiken grafische Darstellungen selbst erstellen bzw. umgestalten → Bildbearbeitung</p> <p><b>G: 6 Imperialismus und Erster Weltkrieg</b>  Anspruchsvollerer Karten, Untersuchung der zeitgenössischen Wahrnehmung der Ersten Weltkriegs, Präsentation der Erkenntnisse  Medienkritik im historischen Kontext</p>		<p><b>G: 1 Aufklärung, Französische Revolution und Napoleon</b>  Schaubild und Karten auswerten  Rollenspiel, szenisches Spiel  → Kommunikationsfähigkeiten, Sprechen, Gespräche sinnvoll strukturieren  Einführung in den Umgang mit Karikaturen → Leitfaden</p> <p><b>G: 2 Einigkeit und Freiheit? Deutschland zwischen Restauration und Revolution</b>  Karten beschreiben, Schlüsse ziehen, Erkenntnisse formulieren</p> <p><b>G: 3 Bayern –Identität, Staatsgebiet und kulturelles Erbe</b>  Beurteilen Staatswappen, Recherchieren</p> <p><b>G: 4 Industrialisierung und Soziale Frage</b>  Auswertung von Statistiken und Grafiken, grafische Darstellungen erstellen  Auswertung von Statistiken und Grafiken grafische Darstellungen selbst erstellen bzw. umgestalten → Bildbearbeitung</p> <p><b>G: 6 Imperialismus und Erster Weltkrieg</b>  Anspruchsvollerer Karten, Untersuchung der zeitgenössischen Wahrnehmung der Ersten Weltkriegs, Präsentation der Erkenntnisse  Medienkritik im historischen Kontext</p>	<p><b>G: 1 Aufklärung, Französische Revolution und Napoleon</b>  Schaubild und Karten auswerten  Rollenspiel, szenisches Spiel  → Kommunikationsfähigkeiten, Sprechen, Gespräche sinnvoll strukturieren  Einführung in den Umgang mit Karikaturen → Leitfaden</p> <p><b>G: 2 Einigkeit und Freiheit? Deutschland zwischen Restauration und Revolution</b>  Karten beschreiben, Schlüsse ziehen, Erkenntnisse formulieren, Beispiele politischer Dichtung der Vormärzzeit als historische Quellen untersuchen</p> <p><b>G: 3 Bayern –Identität, Staatsgebiet und kulturelles Erbe</b>  Beurteilen Staatswappen, Recherchieren</p> <p><b>G: 4 Industrialisierung und Soziale Frage</b>  Auswertung von Statistiken und Grafiken, grafische Darstellungen erstellen  Auswertung von Statistiken und Grafiken grafische Darstellungen selbst erstellen bzw. umgestalten → Bildbearbeitung</p> <p><b>G: 5 Das deutsche Kaiserreich</b>  Historienbilder als geschichtliche Darstellung</p> <p><b>G: 6 Imperialismus und Erster Weltkrieg</b>  Anspruchsvollerer Karten, Untersuchung der zeitgenössischen Wahrnehmung der Ersten Weltkriegs, Präsentation der Erkenntnisse, Statistiken und historische Quellen auswerten, über Ergebnisse und Folgen diskutieren  Medienkritik im historischen Kontext</p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 9		<p><b>G: 1 Weimarer Republik</b> Erschließen verschiedener Quellen, Eigene Fragestellungen zu Belastungsfaktoren der Republik, Präsentation der Ergebnisse</p> <p><b>G: 2 Nationalsozialismus, Zweiter Weltkrieg, Holocaust</b> Analyse der Propaganda, Auswertung anspruchsvoller Quellen zum Widerstand Fähigkeit, Informationen nach Wahrheitsgehalt zu beurteilen Quellenkritischer Umgang mit NS-Dokumenten → euphemistische Darstellungen, Propaganda...</p> <p><b>G: 3 Rechte der Menschen gestern und heute</b> Analyse der verfassungsrechtlichen Bedeutung der Grund- und Menschenrechte in Deutschland seit 1871; Bewertung dieser seriöse Informationsbeschaffung → Internetrecherche</p> <p><b>G: 5 Weltpolitik im Kalten Krieg</b> Analyse von Karikaturen und Filmausschnitten, Quellenarbeit zum Thema Kuba-Krise; Analyse versch. Quellen zum Umbruch des Ostblocks</p>	<p><b>G: 3 Rechte der Menschen gestern und heute</b> Diskussion eines aktuellen Beispiels eines Verstoßes gegen UN-Menschenrechtscharta</p>	<p><b>G: 1 Weimarer Republik</b> Erschließen verschiedener Quellen, Eigene Fragestellungen zu Belastungsfaktoren der Republik, Präsentation der Ergebnisse</p> <p><b>G: 2 Nationalsozialismus, Zweiter Weltkrieg, Holocaust</b> Analyse der Propaganda, Auswertung anspruchsvoller Quellen zum Widerstand Recherche und Präsentation mit digitalen Medien Fähigkeit, Informationen nach Wahrheitsgehalt zu beurteilen Quellenkritischer Umgang mit NS-Dokumenten → euphemistische Darstellungen, Propaganda...</p> <p><b>G: 3 Rechte der Menschen gestern und heute</b> Analyse der verfassungsrechtlichen Bedeutung der Grund- und Menschenrechte in Deutschland seit 1871; Bewertung dieser seriöse Informationsbeschaffung → Internetrecherche</p>	<p><b>G: 1 Weimarer Republik</b> Erschließen verschiedener Quellen, Eigene Fragestellungen zu Belastungsfaktoren der Republik, Präsentation der Ergebnisse</p> <p><b>G: 2 Nationalsozialismus, Zweiter Weltkrieg, Holocaust</b> Analyse der Propaganda, Auswertung anspruchsvoller Quellen zum Widerstand, Analyse von Quellen der Alltagsgeschichte Fähigkeit, Informationen nach Wahrheitsgehalt zu beurteilen Quellenkritischer Umgang mit NS-Dokumenten → euphemistische Darstellungen, Propaganda...</p> <p><b>G: 3 Rechte der Menschen gestern und heute</b> Analyse der verfassungsrechtlichen Bedeutung der Grund- und Menschenrechte in Deutschland seit 1871; Bewertung dieser</p> <p><b>G: 4 Deutschland und die Siegermächte 1945-1949</b> Flucht und Vertreibung in Biographien</p> <p><b>G: 5 Weltpolitik im Kalten Krieg</b> Analyse von Karikaturen und Filmausschnitten, Quellenarbeit zum Thema Kuba-Krise; Analyse versch. Quellen zum Umbruch des Ostblocks</p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
<b>Jahrgangsstufe 10</b>	<p><b>Geo 1: Geographische Arbeitstechniken</b> Analyse komplexer Sachverhalte aus Atlaskarten, digitalem und interaktivem Kartenmaterial, Luft- und Satellitenbildern, Blockbildern</p> <p><b>WR: 3 Entwicklung eines Geschäftsmodells</b> Grundlegende Methoden des Projektmanagements</p>	<p><b>Geo: 1 Geographische Arbeitstechniken</b> Auswerten komplexer thematischer Karten, Arbeit mit Diagrammen und Profilen, Prüfen geographischer Modelle, Recherche in wissenschaftlichen Texten Verarbeiten komplexer Karten und Texte -Umgang mit Informationen Seriöse und detaillierte Informationsbeschaffung Fähigkeit Informationen nach Wahrheitsgehalt zu beurteilen Manipulationsmöglichkeiten von Medien kennen, erkennen und einschätzen</p> <p><b>Geo: 7 Herausforderungen der Entwicklung in tropischen Räumen – Mittel- und Südamerika, Karibik</b> Auswertung von Satellitenbildern</p> <p><b>G: 2 Europäische Integration und globalisierte Welt bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts</b> Komplexe Darstellungen und anspruchsvolle Quellen zur Darstellung außenpolitischer Interessen; zentrale Merkmale der Globalisierung, Diskussion <b>Diskussion, Streitkultur, Debatte → Kommunikationsfähigkeiten trainieren</b></p> <p><b>PuG: 4 Grundzüge der internationalen Zusammenarbeit</b> Arbeit mit Fachtexten, Internetrecherche, Analyse der medialen Darstellung eines außenpolitischen Themas</p>	<p><b>WR: 1 Ökonomisches Handeln auf dem Markt</b> Techniken der Werbung, Möglichkeiten und Risiken im Zahlungsverkehr</p> <p><b>WR: 2 Recht als Handlungsrahmen</b> Rechtliche Folgen von Verträgen, Urheberrechtsverletzungen</p> <p><b>WR: 3 Entwicklung eines Geschäftsmodells</b> Grundlegende Methoden des Projektmanagements</p> <p><b>PuG: 1 Werte leben im demokratischen Staat</b> <b>PuG 2 Politische Verantwortung übernehmen für sich und andere</b> Wirkung von Filterblasen, Mediennutzung</p>	<p><b>G: 1 Das geteilte Deutschland und die Wiedervereinigung</b> Untersuchung/Beurteilung gesellschaftlicher und politischer Prozesse der BRD; Darstellung zentraler Stationen deutsch-deutscher Geschichte; Auswerten eines Films bzgl. Fiktion und Wahrheit; Analyse und Vergleich von Wahlplakaten</p> <p><b>Geo: 1 Geographische Arbeitstechniken</b> Auswerten komplexer thematischer Karten, Arbeit mit Diagrammen und Profilen, Prüfen geographischer Modelle, Recherche in wissenschaftlichen Texten -Umgang mit Informationen Seriöse und detaillierte Informationsbeschaffung Fähigkeit Informationen nach Wahrheitsgehalt zu beurteilen Manipulationsmöglichkeiten von Medien kennen, erkennen und einschätzen -Analyse von wissenschaftlichen Texten und Aufbereitung</p> <p><b>Geo 6: Entwicklungsperspektiven in tropischen Räumen – Afrika südlich der Sahara</b> Entwickeln von Strukturskizzen zum kausalen Zusammenwirken verschiedener Faktoren</p> <p><b>WR: 2 Recht als Handlungsrahmen</b> Rechtliche Folgen von Verträgen, Urheberrechtsverletzungen</p> <p><b>WR: 3 Entwicklung eines Geschäftsmodells</b> Grundlegende Methoden des Projektmanagements</p> <p><b>PuG 2 Politische Verantwortung übernehmen für sich und andere</b> Wirkung von Filterblasen, Mediennutzung</p>	<p><b>G: 1 Das geteilte Deutschland und die Wiedervereinigung</b> Untersuchung/Beurteilung gesellschaftlicher und politischer Prozesse der BRD; Darstellung zentraler Stationen deutsch-deutscher Geschichte; Auswerten eines Films bzgl. Fiktion und Wahrheit; Analyse und Vergleich von Wahlplakaten, Analyse politischer Werbung <b>Auswertung eines Films bzgl. Fiktion und Wahrheitsgehalt</b></p> <p><b>Geo: 1 Geographische Arbeitstechniken</b> Analyse und Überprüfung von Modellen anhand von Luft- und Satellitenbildern Beschreibung, Analyse und Bewertung von selbst gewonnenen Informationen, auch aus digitalen Medien</p> <p><b>Geo 4: Klima im Wandel</b> Darstellen unterschiedlicher Positionen und kritisches Hinterfragen</p> <p><b>Geo 7: Herausforderungen der Entwicklung in tropischen Räumen – Mittel- und Südamerika, Karibik</b> Auswertung aktueller Satellitenbilder unter Verwendung digitaler Globen</p> <p><b>WR: 1 Ökonomisches Handeln auf dem Markt</b> Techniken der Werbung, Möglichkeiten und Risiken im Zahlungsverkehr</p> <p><b>PuG: 1 Werte leben im demokratischen Staat</b> <b>PuG 2 Politische Verantwortung übernehmen für sich und andere</b> Wirkung von Filterblasen, Mediennutzung</p> <p><b>PuG: 4 Grundzüge der internationalen Zusammenarbeit</b> Arbeit mit Fachtexten, Internetrecherche, Analyse der medialen Darstellung eines außenpolitischen Themas</p>



## 7.4.2 Religionslehre (ev, r-k, eth)

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe	<p><b>KR1 Die Bibel als Heilige Schrift des Christentums</b>            Erklären die Entstehung und den Aufbau der Bibel und gehen sachgerecht mit der Bibel um            Umgang mit Bibel, Erlernen von v.a. Aufbau (Buch, Kapitel, Vers(e))            → evtl. „Bibelführerschein“ erarbeiten</p>				<p><b>ER: 2 Die Bibel und ihre Geschichten</b>            Beispiele für Interpretation und Gestaltung            Übertragung einer biblischen Geschichte oder eines Psalms in die Gegenwart</p>
Jahrgangsstufe 6					<p><b>KR: 1 Staunen und Nachdenken über Gottes Welt</b>            Diskussion und Reflexion            Kommunikationsfertigkeiten und -fähigkeiten → Formulierung grundlegende Fragen nach dem Ursprung und Sinn des eigenen Lebens</p> <p><b>ER: 1 In Beziehung</b>            Merkmale von Freundschaft (real/digital)            Reflexion der Möglichkeiten und Grenzen von Freundschaften in sozialen Netzwerken</p> <p><b>ER: 5 Anders – fremd – Verschieden</b>            Ursachen/Folgen von Vorurteilen diskutieren            Lesen und inhaltliches Erfassen erzählender und biblischer Texte zum Thema Fremdsein; Kritische Auseinandersetzung mit Gefühlen, Vorurteilen und Reaktionen in Bezug auf Anderssein und Fremdheit</p> <p><b>Eth: 2 Umgang mit Medien</b>            Beeinflussung/Manipulation durch Medien            Vorteile/Gefahren digitaler Medien (Sozial Media)            *Reflexion der eigenen Mediennutzung            *Reflexion eigener Erfahrungen</p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 7					<p><b>KR: 3 Das Markusevangelium-verheißungsvolle Botschaft vom Reich Gottes</b> Übertragen von Aussagen auf eigene Lebenswelt Kommunikationsfertigkeiten und -fähigkeiten → Formulierung der Grundaussagen des Markusevangeliums und Übertragen auf die eigene Lebenswelt</p> <p><b>ER: 3 Islam</b> Identifizieren von Spuren islamischer Religion und Bezug zum islamischen Glauben Austausch (Sprechen) über persönliche Wahrnehmung von bzw. Erfahrungen mit islamischer Religion und Kultur; Analyse von Texten → Vermittlung von Grundkenntnissen über den Islam</p> <p><b>ER: 4 Ich und meine Wünsche</b> Beeinflussung von Wünschen und Träumen durch Medien, kritische Stellungnahme Analyse und Beurteilung von Werbung bzgl. Wahrheitsgehalt und vermittelter Botschaft → Bewusstsein für Manipulationsmöglichkeiten der Werbung</p> <p><b>Eth: 2 Konflikte und ihre Regelung</b> Situation von Mobbingopfern *Reflexion der eigenen Mediennutzung *Reflexion eigener Erfahrungen</p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 8				<b>Eth: 2 Soziales Engagement</b> Kurzpräsentationen verschiedener Möglichkeiten des persönlichen Engagements (Internet-Recherche, Multimedia-Präsentation)	<b>Eth: 3 Liebe, Freundschaft, Sexualität</b> Beurteilen von Kontaktmöglichkeiten im Internet, Darstellung von Freundschaft, Liebe, Sexualität in Medien *Besondere Berücksichtigung der Vorstellungen von Schülern mit Migrationshintergrund *Reflexion eigener Mediennutzung und Erfahrungen dabei. <b>Eth: 4 Umwelt- und Tierethik</b>
Jahrgangsstufe 9			<b>KR: 3 Freundschaft-Partnerschaft-Liebe: verantwortliche Gestaltung von Sexualität</b> Reflexion über Fehlformen in der Gestaltung von Sexualität z.B.: ist die gezeigte Sexualität dort mit der Realität vereinbar?		<b>KR: 3 Freundschaft-Partnerschaft-Liebe: verantwortliche Gestaltung von Sexualität</b> Reflexion über Fehlformen in der Gestaltung von Sexualität z.B.: ist die gezeigte Sexualität dort mit der Realität vereinbar?  <b>ER: 1 Frei im Netz?</b> Freiheiten und Handlungsmöglichkeiten und Einschränkungen durch digitale Vernetzung Reflexion des eigenen Nutzungsverhaltens und der Auswirkungen auf das eigene Selbstverständnis, kritische Auseinandersetzung mit problematischen Formen des Umgangs mit Menschen im Internet  <b>ER: 9 Liebe – der Himmel auf Erden?</b> Unterscheiden verschiedener Formen von Partnerschaft und Liebe Kritische Auseinandersetzung mit der Darstellung von Freundschaft, Liebe und Sexualität in den Medien  <b>Eth: 3 Friedensethik</b> Kriegsgeschehen (real vs. Filme/Computerspiele) *Reflexion über Einfluss von Medien – sowohl Nachrichten, als auch Computerspiele etc. Darstellung von Krieg und Frieden in Medien/Gefahr der Manipulation

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 10		<p><b>ER: 5 Gerechtigkeit und Frieden in der einen Welt</b> Zusammenhänge globaler Vernetzung Internetrecherche zu einer konkreten Fragestellung</p> <p><b>Eth: 4 Medienethik</b> Bedeutung und Verantwortung von Medien, verschiedene Wirklichkeiten, Information vs. Meinung Recherche zur medienethischen Verantwortung von Produzenten und Konsumenten</p>	<p><b>ER: 2 Buddhismus</b> Begegnen fremder Religionen Dialog über buddhistische und christliche Glaubensvorstellungen</p>		<p><b>ER: 1 Wie halte ich's mit der Religion</b> <b>ER: 2 Buddhismus</b> Begegnen fremder Religionen Hineindenken in zentrale Lehren des Buddhismus, Bewusstsein für die Grenzen des Verstehens aus der Außenperspektive</p> <p><b>ER: 3 Zum Glück?</b> Reflektieren von Wegen zum Glück</p> <p><b>ER: 4 Mitten im Tod: das Leben</b> Verschiedene religiöse und philosophische Vorstellungen vom Tod</p> <p><b>ER: 5 Gerechtigkeit und Frieden in der einen Welt</b> Zusammenhänge globaler Vernetzung Formulierung eines eigenen Standpunkts und möglicher Lösungsansätze zur gewählten Fragestellung</p> <p><b>Eth: 4 Medienethik</b> Bedeutung und Verantwortung von Medien (Informationsquellen, Meinungsbilder, Kontrolle und Kritik), verschiedene Wirklichkeiten (z.B. Second Life ...), Information vs. Meinung (Bewertung von Informationen, Instrumente gezielter Beeinflussung in sozialen Netzwerken)</p>

## 7.5 Musik/Kunst

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 5	<p><b>Ku 1 Bildende Kunst</b>            *Darstellung von Bildmotiven: Trennung von Vordergrund und Hintergrund, Platzierung und Größe der Bildgegenstände im Format, einfache Farbkontraste            *Schrift als Medium</p>			<p><b>Ku 3 Interaktion, Inszenierung und Kommunikation</b>            *Figurales Spiel: Erstellen von kurzen Filmen            *figurales Spiel und Dramaturgie von Musik, Sprache und Bildwelt anwenden            *Kurzpräsentationen, einzeln und in der Gruppe            Schrift als Medium zwischen Ornament und Kommunikation</p>	<p><b>Ku 1 Bildende Kunst - Bildanalyse</b>            *Einfache Systematik der Komposition und der Bedeutungsperspektive</p>
Jahrgangsstufe 6	<p><b>Ku 1 Bildende Kunst</b>            *Parallelperspektive, Staffellung, Überschneidung, Größenverhältnisse im Bild</p>			<p><b>Ku: 3 Interaktion, Inszenierung</b>            Erstellen von Bild-Text-Kombinationen mit versch. Mitteln            *Layout für Plakate, Schautafeln, digitale Präsentationen            *Körpersprache, Mimik, Gestik, szenisches Spiel unter Einsatz medialer Mittel            *Kurzpräsentationen, einzeln und in der Gruppe</p>	<p><b>Ku: 1 Bildende Kunst</b>            Vergleichen, Bewerten von antiker Kunst            *Raumdarstellung mit den Mitteln der Parallelperspektive; Proportionen der menschlichen Figur</p>
Jahrgangsstufe 7	<p><b>Ku 1 Bildende Kunst</b>            *Parallelperspektive            *Basis Analyse Verfahren  <b>Ku 3 Interaktion, Inszenierung und Kommunikation</b>            *Gestalten von Schrift und Satz; Layout und Wirkung auf den Betrachter und Präsentation</p> <p><b>Mu: 2 Musik – Mensch – Zeit</b>            Mechanismen und Zusammenhänge beim Verwenden von Musik im und aus dem Internet, Präsentieren von Biographien, Musikstücken und kompositorischen Stilmitteln, Analyse emotionaler Wirkungsweisen</p>		<p><b>Ku 3 Interaktion, Inszenierung und Kommunikation</b>            *Gestalten von Schrift und Satz; Layout und Wirkung auf den Betrachter und Präsentation            Kombination von digitalen und analogen Techniken der Vervielfältigung und Reflektion über Chancen und Probleme der Reproduzierbarkeit von Bildern auch hinsichtlich gesellschaftlicher Auswirkungen</p> <p><b>Mu: 2 Musik – Mensch – Zeit</b>            Mechanismen und Zusammenhänge beim Verwenden von Musik im und aus dem Internet, Präsentieren von Biographien, Musikstücken und kompositorischen Stilmitteln, Analyse emotionaler Wirkungsweisen</p>	<p><b>Ku: 3 Interaktion, Inszenierung und Kommunikation</b>            Unterscheiden von Erscheinungsformen der Schrift, Planung eines komplexen bildnerischen Prozesses            *Gestalten von Schrift und Satz; Layout und Wirkung auf den Betrachter und Präsentation</p> <p><b>Mu: 1 Sprechen-Singen-Musizieren</b>            Differenzieren zwischen Sach- und Werturteil            Erstellen von Beats zu Rap-Texten            Erstellen und Präsentieren verschiedener Klänge (Klangbearbeitung)  <b>Mu: 2 Musik – Mensch – Zeit</b>            Präsentieren von Biographien, Musikstücken und kompositorischen Stilmitteln, Analyse emotionaler Wirkungsweisen</p>	<p><b>Ku 1 Bildende Kunst – Bildanalyse</b>            *Raumillusion, Parallelperspektive            Darstellungs- und Symbolwert von Farben            *Spezifik von Sakralbauten unter interkulturellen Aspekten            *Elementare Qualitätsmerkmale für Kommunikationsdesign            *Basis Analyse Verfahren  <b>Ku: 3 Interaktion, Inszenierung und Kommunikation</b>            Unterscheiden von Erscheinungsformen der Schrift, Planung eines komplexen bildnerischen Prozesses</p> <p><b>Mu: 1 Sprechen-Singen-Musizieren</b>            Differenzieren zwischen Sach- und Werturteil  <b>Mu: 2 Musik – Mensch – Zeit</b>            Präsentieren von Biographien, Musikstücken und kompositorischen Stilmitteln, Analyse emotionaler Wirkungsweisen, Analyse des Umgangs mit Medien (Urheberrecht ...)</p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 8	<p><b>Ku 1 Bildende Kunst – Bildanalyse</b>  *Zentralperspektive mit Fluchtpunkt, Farb- und Luftperspektive, Vertiefen des Analyseverfahrens</p>			<p><b>Ku: 3 Interaktion, Inszenierung und Kommunikation</b>  Gestaltung von Plakaten, Flyer...  Bewertung/Analyse im Bereich Kommunikationsdesign  *Gestalten von Plakaten, Flyern und Präsentation  *Image – Fotoinszenierung</p> <p><b>Mu: 4 Musik und ihre Grundlagen</b>  Musizieren und Produzieren von eigenen Werbesongs/Jingles</p>	<p><b>Ku 1 Bildende Kunst – Bildanalyse</b>  *Zentralperspektive mit Fluchtpunkt, Farb- und Luftperspektive, Vertiefen des Analyseverfahrens  *Vertiefen der Analyse des Kommunikationsdesigns</p> <p><b>Ku: 3 Interaktion, Inszenierung und Kommunikation</b>  Gestaltung von Plakaten, Flyer...  Bewertung/Analyse im Bereich Kommunikationsdesign</p> <p><b>Mu: 1 Sprechen-Singen-Musizieren</b>  <b>Mu: 2 Musik-Mensch-Zeit</b>  Film-/Werbemusik unter psychologischen Aspekten reflektieren  (Analoge Fertigkeiten: Analyse und Kommunikationsfertigkeiten und -fähigkeiten)  <b>Mu: 3 Bewegung-Tanz-Szene</b>  Tanzszenen/Choreografien analysieren und reflektieren  Umsetzen von Rockmusik unter Verwendung digitaler Medien</p>
Jahrgangsstufe 9	<p><b>Ku 3 Interaktion, Inszenierung und Kommunikation</b>  *Inszenieren und Fotografieren unter gezieltem Einsatz der Gestaltungsmittel der Fotografie</p>		<p><b>Ku 3 Interaktion, Inszenierung und Kommunikation</b>  *Inszenieren und Fotografieren unter gezieltem Einsatz der Gestaltungsmittel der Fotografie und Präsentation  *Analyse, Deutung und Bewertung von Selbstinszenierungen in globalen und lokalen Jugendkulturen für kritische Reflexion bzgl. einer eigener Selbstkonzepte sowie des Rechts am eigenen Bild</p>	<p><b>Ku: 3 Interaktion, Inszenierung und Kommunikation</b>  Eigene Inszenierung mittels Fotografie und deren Gestaltungsmöglichkeiten, Analyse und Bewertung von Selbstinszenierungen  *Inszenieren und Fotografieren unter gezieltem Einsatz der Gestaltungsmittel der Fotografie und Präsentation</p>	<p><b>Ku: 3 Interaktion, Inszenierung und Kommunikation</b>  Eigene Inszenierung mittels Fotografie und deren Gestaltungsmöglichkeiten, Analyse/Bewertung von Selbstinszenierungen</p> <p><b>Mu: 1 Sprechen-Singen-Musizieren</b>  Reflexion des eigenen Vorgehens bei Erarbeitung von Musik; Fachvokabular Gestaltungsmöglichkeiten und Entstehungsprozesse von Musik z.B. Improvisation auf Basis von Formabläufen, Arrangements, Multimedia</p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 10	<p><b>Ku: 3 Interaktion, Inszenierung und Kommunikation</b>  Werkzeuge der analogen und digitalen Bildbearbeitung</p>	<p><b>Ku: 3 Interaktion, Inszenierung und Kommunikation</b>  Vergleich von Fotografien im Spannungsfeld zwischen Dokumentation und Inszenierung</p>	<p><b>Ku: 3 Interaktion, Inszenierung und Kommunikation</b>  Dokumentierung oder Inszenieren von Alltagsszenen mittels Fotografie und Bewertung der Ergebnisse bzgl. Darstellungsabsicht und Darstellungswirkung</p>	<p><b>Ku: 3 Interaktion, Inszenierung und Kommunikation</b>  Präsentationsformen und Publikationsmedien</p>	<p><b>Ku: 3 Interaktion, Inszenierung und Kommunikation</b>  Erstellen von Erscheinungsbildern (Flyer, Logo, ...) mit Zielsetzung der gestalterischen Wirksamkeit; Beschreiben und Analyse von Erscheinungsbildern hinsichtlich des Markenkommunikation und Bedeutung</p> <p><b>Mu: 1 Sprechen-Singen-Musizieren</b>  Reflexion des subjektiven Erlebens von stilistisch markanter Musik mit angemessenem Vokabular  Gestaltungsmöglichkeiten und Entstehungsprozesse von Musik (Improvisation, Arrangements, Multimedia)</p>